



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

25.06.1939 (Nr. 172)

Schwarz und Dr. Ley sprechen auf dem Gau-tag Essen 1939

Am Namen des Heiligen Gottruffredt machte in einer...

Der Reichsführer führte u. a. aus, daß die Verwirklichung...

Nach einer Großkundgebung der Deutschen Arbeit...

Dr. Ley sprach Dr. Ley, „Es ist nicht gerade heute“, so...

Deutschnorwegischer Nichtangriffsvertrag in Kraft

Am Auswärtigen Amt hat Sonnabend vormittag der...

Dänemarks Außenminister bei dem Ribbentrop

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop...

Bojloff beim Reichsfinanzminister

Der bulgarische Finanzminister und Finanzpräsident...

Büchel sprach in Dreßburg

Nach Abschluß des deutsch-italienischen Handelsvertrages...

Im Geiste der Solidarität der Achse

Eröffnungsführung der italienischen Vereinigung für...

Osisee-Norwegen-Spitzbergenfahrt

Fahrt nach Spanien und ins Mittelmeer vom 29. Aug. bis...

VERANSTALTET WERDEN DIESE „MILWAUKEE“-REISEN IN GEMEINSCHAFT MIT W. H. MÜLLER & CO. (LONDON), LTD., LONDON



Mittlernachtszene auf Spitzbergen. (vgl. Abbild. den man nie vergessen kann.)

Polen läßt die Maske fallen

Bielicher Starost verlangt auf höhere Weisung Brotlosmachung der Deutschen

Ratowitz, 25. Juni. Nachdem, wie berichtet, in Oberrheinischen...

Demnach, wie berichtet, in Oberrheinischen...

Demnach, wie berichtet, in Oberrheinischen...

Ungeüblicher Terror gegen Deutsche

Respektlos polnische Zeitungen berichten am...

Deutschlands Nachwuchs zur See

39 Jahre lang verfliegen, seit der im Jahre 1900 durch...

Johannesburg protestiert

Die Johannesburger Zeitung „Die Transvaal“...

London drängt Moskau

Lord Halifax hat, dem politischen Korrespondenten...

Gautag der NSDAP in Lüneburg

Nach dem glanzvollen Auftakt des Freitagsteilers...

„Eine dieser „Milwaukee“-Fahrten sollten Sie mitmachen!

Osisee-Norwegen-Spitzbergenfahrt vom 3. bis 20. August...

Fahrt nach Spanien und ins Mittelmeer vom 29. Aug. bis...

Fahrt nach Griechenland und Italien vom 19. September bis...

Wochen- und Silvesterfahrt nach den Atlantischen Inseln vom 20. Dez. 1939 bis...

VERANSTALTET WERDEN DIESE „MILWAUKEE“-REISEN IN GEMEINSCHAFT MIT W. H. MÜLLER & CO. (LONDON), LTD., LONDON

Hamburg-Amerika Linie, Passage-Agentur Bremen, Herdentorsteinweg 49-50, Ruf 23767

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Malaria-Epidemie in Belgrad

100 Newyorker funder erkrankt

Nach dem Genus ihrer auf einem Reisebericht...

„Baltabor“ ins Dack geschleift

Die von mehreren Monaten bei Sibau gefandene...

Die ganze Familie erschossen

In einer kleinen mährischen Ortschaft erlosch ein...

Unwetter im Ruhrgebiet: 2 Tote

Nach Tagen brüderlicher Schwüle gingen im Ruhrgebiet...

„Testament gegen die Volksgemeinschaft“

Bonmätier des Reiches wurde jetzt ein Zerknirschter...

Bade-Einrichtungen

in reicher Auswahl Struckmann • Nordstr. 7/9

„Konzentrationslager gut überstanden“

Bei einigen Tagen erkrankte hier der Jude Bethel...

Das zwölfte Zehnerpferd von Weingarten

Die zwölfte Zehnerpferd von Weingarten...

„Egalus“-Anflug kam erst nach Beginn des Bores

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Rund um die Welt

Malaria-Epidemie in Belgrad

In Belgrad ist eine schwere Malaria-Epidemie ausgebrochen...

100 Newyorker funder erkrankt

Nach dem Genus ihrer auf einem Reisebericht...

„Baltabor“ ins Dack geschleift

Die von mehreren Monaten bei Sibau gefandene...

Die ganze Familie erschossen

In einer kleinen mährischen Ortschaft erlosch ein...

Unwetter im Ruhrgebiet: 2 Tote

Nach Tagen brüderlicher Schwüle gingen im Ruhrgebiet...

„Testament gegen die Volksgemeinschaft“

Bonmätier des Reiches wurde jetzt ein Zerknirschter...

Bade-Einrichtungen

in reicher Auswahl Struckmann • Nordstr. 7/9

„Konzentrationslager gut überstanden“

Bei einigen Tagen erkrankte hier der Jude Bethel...

Das zwölfte Zehnerpferd von Weingarten

Die zwölfte Zehnerpferd von Weingarten...

„Egalus“-Anflug kam erst nach Beginn des Bores

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Rund um die Welt

Malaria-Epidemie in Belgrad

In Belgrad ist eine schwere Malaria-Epidemie ausgebrochen...

100 Newyorker funder erkrankt

Nach dem Genus ihrer auf einem Reisebericht...

„Baltabor“ ins Dack geschleift

Die von mehreren Monaten bei Sibau gefandene...

Die ganze Familie erschossen

In einer kleinen mährischen Ortschaft erlosch ein...

Unwetter im Ruhrgebiet: 2 Tote

Nach Tagen brüderlicher Schwüle gingen im Ruhrgebiet...

„Testament gegen die Volksgemeinschaft“

Bonmätier des Reiches wurde jetzt ein Zerknirschter...

Bade-Einrichtungen

in reicher Auswahl Struckmann • Nordstr. 7/9

„Konzentrationslager gut überstanden“

Bei einigen Tagen erkrankte hier der Jude Bethel...

Das zwölfte Zehnerpferd von Weingarten

Die zwölfte Zehnerpferd von Weingarten...

„Egalus“-Anflug kam erst nach Beginn des Bores

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende

Die idyllische Art, vorzügliche Disziplin und hingebende...

Niederdeutsche Rundschau

Gautag Osthannover eröffnet

In der alten Halle und Schlosspark in Vöhring wurde der Gautag 1939 Osthannover durch Gauleiter Teichmann eröffnet. Im Rahmen der Eröffnungsfeier sprach der Oberbürgermeister von der Stadt gestifteten Hermann-Billing-Breis an die Gauleiter (Hannover-Harburg) für ihre Arbeit über langjährige Kultur und dem Heimatförderer Stuhlmanns aus. Gauleiter (Hr. Billings) für die Arbeit, die Gauleiter.

Der Gauleiter teilte mit, daß nach Ausführung der dringenden Arbeiten des Reiches an die Errichtung eines monumentalen Gauhauses mit vielen anderen Gebäuden und Einrichtungen zu denken sei. Er überreichte außerdem H. W. G. den ersten nationalsozialistischen Bürgermeister der Gauhauptstadt Vöhring, eine Bürgermeisterin, die mit der Reichsleiter des nationalsozialistischen Deutschlands und dem Wapen der Stadt.

Die erste große Veranstaltung des Gautages war eine Aumgebung der NS-Frauenhilfe, an der über 7000 Frauen und Mädchen aus dem Gau und zahlreiche Ehrengäste aus Partei, Staat und Reichsleiter teilnahmen, und in deren Mittelpunkt eine Rede der Reichsleiterführerin stand.

Stuhr

Tag der Alten. Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, in der Gemeinde Hasbergen einmal im Jahre den Tag der Alten zu feiern. Dieses Mal fand er im Vorabend in Stuhr statt. Eine 500 Personen starke Gruppe von Gästen wurde in der Einladung des Bürgermeisters H. W. G. teilhaftig. Die Gäste herzlich begrüßte. Eine gute Kapelle sorgte für Unterhaltungsmusik und die Frauenschaft Stuhls versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Eine Kuchlerfamilie, die zur Zeit in Oldenburg gastiert, war verpflichtet worden und bot den Gästen geschmackvolle Speisen.

Hemelingen

Prüfungen für das Reichsleiteramt und Reichsleiteramt werden am kommenden Mittwoch, dem 2. Juni, auf dem Platz der Turnvereinigung von 1902 in der Stadt abgenommen und zwar für die Gruppen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Achim

Reichsleiter. Am Sonntag in Vöhring fand ein Fest statt, an dem die Reichsleiter der Gauleiter teilnahmen. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Verden

Rundschau. Nach Wochen der Ausbildung im Munklerhof lehrte mehr als 1000 Kinder wieder nach hier zurück. Unter Leitung des Reichsleiters wurde die Ausbildung in der Munklerhof durchgeführt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Rotenburg

1900 Abg. Anführer werden in diesem Sommer. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Zeven

Auf der großen Weidwiese des Weidwiesens. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Dom alten dörflichen Handwerk

Holzschuh- und Kiepenmacher im Teufelsmoor

Das alte bäuerliche Handwerk der Holzschuhherstellung hat sich in diesem Dorf bewahrt. Die Holzschuhmacher haben die Kunst bewahrt, die Holzschuhe herzustellen. Die Holzschuhmacher haben die Kunst bewahrt, die Holzschuhe herzustellen.

Alle Kräfte zur Bergung der Ernte

Wie die Arbeitsämter den Ernteertrag 1939 sichern

Die Arbeitsämter sind durch einen Erfolg des Reichsarbeitsleiters mit ausführenden Maßnahmen für die Vorbereitung des Ernteertrags 1939 versehen worden. Die Arbeitsämter sind durch einen Erfolg des Reichsarbeitsleiters mit ausführenden Maßnahmen für die Vorbereitung des Ernteertrags 1939 versehen worden.

Lüneburg

Ehrenpreis des Gauleiters. Für die Landesleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter Ehrenpreise vergeben. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter Ehrenpreise vergeben.

Osterholz-Scharmbeck

Umbau einer Fabrik. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Stotel

Blühhilf. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Weesermünde

Förderung der Wirtschaft. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Die Landshaft des Heiligenberges

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Die Landshaft des Heiligenberges

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Bremerhaven

Reichsleiteramt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Wildeshausen

Die Landshaft des Heiligenberges. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Bad Essen

Reichsleiteramt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Die Landshaft des Heiligenberges

Jüdische Spaziergänge rund um die Freilichtbühne

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Großfeuer in Lingen

Möbelfabrik Werning ein Opfer der Flammen

In der Möbelfabrik Josef Werning entbrach Freitag früh nach Mitternacht ein Brand, der sich schnell zu einem Großfeuer entwickelte, aber durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr fast ganz auf den eigenen Grundbesitz beschränkt werden konnte. Der Brand wurde durch die Feuerwehr gelöscht, darauf auch durch die freiwillige Feuerwehr und die Werkfeuerwehr der RWA Lingen eingestrichen. Da das Feuer aber durch die große Trockenheit, die Möbel und das viele Holz rasch um sich griff und reichlich Abraum fand, so daß der Möbelfabrik umgebende Häuser bedroht wurden, wurde die Fabrik in Brand gesetzt, um das Feuer zu stoppen. Die Flammen zu wehren, wurde 600 Liter Wasser gegeben und die Feuerwehren von Lohne, Bramsche und Ahne zu Unterstützung herbeigerufen. Später wurde auch noch eine Abteilung Artillerie herangezogen. Die ausstehenden Feuerwehren brauchten nach dem Löschen der Fabrik in Brand gesetzt, um das Feuer zu stoppen. Die Flammen zu wehren, wurde 600 Liter Wasser gegeben und die Feuerwehren von Lohne, Bramsche und Ahne zu Unterstützung herbeigerufen. Später wurde auch noch eine Abteilung Artillerie herangezogen. Die ausstehenden Feuerwehren brauchten nach dem Löschen der Fabrik in Brand gesetzt, um das Feuer zu stoppen.

am nächsten Morgen in einem Hofes zum Verkauf. Da der Hof jedoch abgebrannt wurde, hatte der Hofbesitzer die Tiere in dem abgebrannten Hof in der Scheune verborgen. Da die Tiere bereits seit zwei Tagen ohne Nahrung geblieben waren, war dem Hofbesitzer ein Schaden von mehreren Tausend Mark zufließen. Die Tiere wurden in der Scheune verborgen. Da die Tiere bereits seit zwei Tagen ohne Nahrung geblieben waren, war dem Hofbesitzer ein Schaden von mehreren Tausend Mark zufließen. Die Tiere wurden in der Scheune verborgen.

Wittmund

Brandanschlag. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Weener

Reichsleiteramt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt. Die Reichsleiter der Gauleiter wurden von den Reichsleiter der Gauleiter begrüßt.

Die Landshaft des Heiligenberges

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Landshaft des Heiligenberges ist ein wunderschönes Landschaftsbild.

Gut gezielt — ins farbige getroffen

Ballonjahren des Bremer Jungvolks mit Luftgewehren

Gut gezielt — ins farbige getroffen! Wie, mit da mancher denken, ist das nicht ein Dreifacher? Ist man nicht bisher gewohnt gewesen, beim Schießen ins Schwarze zu treffen, — voranzugehen, das man trifft? Das ist doch „zum Schießen“!

Gemacht! Unten Bremer Pimpfen blieb es vorbehalten, genau ins farbige zu treffen. Wie sie das machen und daß sie es mit Brauour vollbringen, ist in unseren Zeilen und Bildern gelagert und gezeigt.

Mittwochmorgens. Das Sonnenlicht flutet durch die Kampfbahn, wo mitunter Pimpfen am die Siegesspalme kämpfend finden. Es ist gut, daß es langsam auf den Abend zugeht und die jenseitige Welt nachläßt. In der Mitte des Feldes ist eine ganze Reihe von farbigen Ballonen, während in den Reihen, vom Gelb zum dunklen Blau, und weiß bemalt, verteilt, immer fünf fünf auf einem „Balken“, und das je einmal hintereinander. Acht Meter entfernt vom ersten Ballon liegen die Pimpfen im Kreis, jeweils der beste Luftgewehrjäger aus einem Bataillon, der für die Besichtigung zur Teilnahme an diesem Ballonjahren schwer erkrankt hat. Am Montag vorher waren sie aus etwa 120 Teilnehmern beim Auscheidungsamt in Heim des Bataillons „Nichtsober“ als Sieger hervorgegangen.

Diegen und fände freihändig sind die Bedingungen zu erfüllen. Die „Anrede“ ist an die Schulter gedrückt und Kinn- und Kopf-in schräger Richtung auf das Ziel gerichtet. Zwischen 8 bis 24 Meter sind diese bunten Dinger entfernt und schwanenartig und vermag auf Drähten im Winde. Nicht gerade eine vorbildliche Scherbe. Aber unter Pimpfen wird der Sieg nicht leicht gemacht und nichts bleibt dabei erpart, auch nicht der Scheitern, der tief ins Gesicht rinnt. Die ersten sollen auch wirklich die besten Schützen sein.

Nicht nur dieses Ergebnis, bei dem drei Schützen ihre fünfmaligen 5 Ballone abschossen, vier Pimpfen je 4 und drei Pimpfen je 3 Ballone, auch das Auscheidungsamt zeigte, daß das Können und die Zielstrebigkeit unseres Jungvolks auf einer beachtlichen Stufe steht. Zwei Schützen nicht weniger als 59 Ringe, drei 58 Ringe, und je zwei 57 und 56 Ringe. Das dabei nicht je sehr auf die Einzelheiten einzelner Wert gelegt wird, soll an dieser Stelle besonders betont werden, denn Grundlag bei der 53. ist die Leistung der Gemeinschaft.

Wie so viele andere Aufgaben ist auch das Luftgewehrjahren im Jungvolk als Teil einer umfangreichen Ausbildung erst nach und nach mehr und umfassender betrieben worden. Ein wirklich programmhaftes Schießen wird seit drei Jahren gepflegt. Die Grundlagen dazu liefert das Dienstbuch des Jungvolks „Pimpfen im Dienst“ mit feinen allumfassenden Angaben, die bis ins kleinste ausgeführt sind und nach deren Anleitung eine feine Auslegung irgendeiner Aktion ja selbst eines Schrittes nicht mehr möglich ist. Die eigentliche Anleitung, sowohl theoretisch als auch praktisch, wird immer der Schießmeister, der eigene für solche Aufgaben abgelehnt ist. Als Gewähr werden

die schon seit Jahren eingeführt und auch in „Pimpfen im Dienst“ dafür eingeführten Haene-Schützengewehr Modell 33 und Haene Junior Modell 33 genannt, die sich trefflich bewährt haben. In jedem Fall ist eine Anweisung sowohl im Form als auch Gewicht an das Kleinfußgewehr vorgenommen. Rundes und Diabologewehr dienen dabei als Beispiels. Die Ausbildung der Schützengewehr ist wirklich tabellen- und bewährten besten der Kameraden ist reichhaltig geregelt und geschieht auf den Schießständen der Reichsjugendführung. Die beiden jetzigen Schießstände, die die Nummer I und II tragen, liegen bei Obermünde bei Suhl und in Wiedelburg bei Garmisch.

In achtstündigen Lehrgängen, bei gründlicher Durchbildung werden die Schützengewehr gefolgt und führen, bei beständiger Prüfung, als abnahmeberechtigt für die verschiedenen Schießausstellungen der Hitler-Jugend in ihre Einheit. Neben diesen Reichsjugendführern gibt es allerdings noch eine Möglichkeit, die Tausende von Schützern auszubilden. Gemeint sind die 53-Schießlehrer. Diese zweite Möglichkeit liegt allerdings noch in ihren Anfängen, da die Anforderungen an einen 53-Schießlehrer außerordentlich hoch sind. Damit wird allerdings auch das Ziel erreicht, daß nur solche Kameraden diesen Dienst ausüben, die bereits über ein gebildetes Maß von Können und Leistung verfügen.



Die besten Luftgewehrmeister der Bremd Jungvolk-Fähnlein zum Wettbewerb angetreten



Kein „Massenballonstart“, sondern Zielscheiben für die Pimpfenschützen



Sicheres Auge, sichere Hand! Aufnahmen: Tischer (3)

Schach Zeitschrift

Amliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

25. Juni 1939 Aufgabe Nr. 346
Von K. Haeck
(Deutsche Schachblätter 1935)

Schwarz: Kd5, Td4, Td4, Ld4, Ld4, Sg3, Ba3, e3, e3 (9)

8
7
6
5
4
3
2
1

a b c d e f g h

Weiß: Kd4, Dd3, Td4, Td4, Sd3, Bb3, Bb3, Bb3 (8)
Schwarz: Kd4, Td4, Td4, Ld4, Bb3, Bb3, Bb3 (8)

Matt in zwei Zügen

1. e3-e4 Sd6-b4 Erzwingt den Abtausch des weißen Läufers, womit scheinbar die positionellen Trümmer die Macht des Nachziehenden bekommen sind. Jedoch führt Weiß alle taktischen Möglichkeiten zu einem gefährlichen Kompensiert aus.
2. d4-d5 Sd6-b4
3. Sd3-e3 Im Stille seiner auf Bogen und Brechen angelegten Partienanlage ist der Anziehende bestrebt, das Spieltempo so rasch als nur möglich zu verschärfen.
4. Ld4-e3 Wie fast immer in dieser Eröffnung, erlangt Weiß treffliche Angriffsaussichten, wenn es ihm ihm gelangt, mit diesem Vorstoß den Kampfwert der auf 4 stehenden Batterie zu erhöhen.
5. Dd3-b3 Sd4-e3
6. Sg2-f1 Im Augenblick, wo Schwarz sein strategisches Angriffziel auf den Damenflügel erreicht zu haben glaubt, bricht auf der anderen Seite das Verderben über ihn blitzartig herein! Da die Annahme des gestrichelten Opfers nach laugen Nachdenken von Schwarz als gefährlich erkannt wurde, wird als kleinstes Übel der König kurz vor Torschluss in Sicherheit gebracht.
7. Sd3-e3 Dd7-e8
8. Dd3-e3 Td8-d7
9. Td4-d3 Kd5-d4
10. Td4-d3 Kd5-d4 Der König krammert sich an die Materie und wird zwei Züge später von einem matten (G)eschwehrtötung hinweggerafft. Wohl oder übel mußte Kg3 gesehen.
11. Dd3-e3 Es ist in der praktischen Partie ein oft vorkommender Fall, daß Figurenentscheidungen nicht in der Blockade der eigenen Reihen häufig übersehen werden. Schwarz streckte die Waffen, da baldiges Matt nicht zu verhindern ist.

Lösung der Selbstmatt-Aufgabe Nr. 345 v. Dr. Ed. Birgfeld
Weiß: Kd4, Dd3, Td4, Td4, Ld4, Bb3, Bb3 (8)
Schwarz: Kd4, Td4, Td4, Ld4, Bb3, Bb3 (8)

1. ———- 2. Dd3-e3 3. Des-a1 Kd4-e4 matt
Eine nette Konstruktion! Es kommt hierbei darauf an, die weiße Dame, aus dem Bereich der dritten Linie zu bringen. Tatsächlich bleibt nur e3 zum Verstecken, und Schwarz ist gezwungen mattzusetzen.

Bechtichtig: Im Schlußspiel der letzten Folge muß es natürlich heißen: „Weiß gab auf“.

- ### Aus der Meisterschaft von Wien
- Partie Nr. 399
Gespielt in der 7. Runde, April 1939
Stonewall im Anzuge
1. e2-e4 Sg8-f6
 2. e4-e5 h7-h6
 3. f2-f4 Ein keineswegs harmloses Eröffnungssystem, das exaktes Gegenspiel erfordert.
 4. ———- 5. ———- 6. ———- 7. ———- 8. ———- 9. ———-

Bremen-Ost — A.G. Weser 11:8
Ein in Gröppeligen ausgetragener Wettkampf zwischen dem Schachverein Bremen-Ost und der Schachgruppe der A.G. Weser verlief zugunsten von Bremen-Ost mit 11:8.

Germania gewinnt gegen Neustädter Schachfreunde
In Rahmen eines Vierklubwettkampfes am 10. Breiten erlangte Germania 3/2 Punkte gegen 2/2 Punkte (Neustädter Schachfreunde). Zwei Ergebnisse stellten noch aus.

Neustädter Schachfreunde — Delmenhorster Schachvereine
Antrag auf dieses Vierklubwettkampfes am heutigen Sonntag, 15. Uhr, bei Delmenhorster, Buntentorsteinweg.

Germania — Schachgruppe „A.G. Weser“
Dieses Treffen ist auf Dienstag, 20. Uhr, im „Dreikaiserhaus“, General-Lindenhorst-Strasse, festgesetzt.

Neustädter Schachfreunde
Die Spielabende finden jetzt dienstags statt (Spiellokal Bismarckstr. Buntentorsteinweg). Am jeden Spielabend Vortrag von Herrn Bismarck, bitte willkommen. Voraussiger Schachwettkampf gegen die Schachgesellschaft Völkert (West), am Sonntag, den 22. Juli.

Briefkasten: F. W. Sp. Besten Dank für Ihre Einwendung, wir kommen darauf zurück.

Hakenkreuz-Fahnen

in haltbaren Qualitäten, in danthrenfarbig, in allen Größen vorrätig

Lehmann

Schüsselkorb 15/16

Nerven in Not

Das geht jeden an, Mann und Frau, Jung und Alt. — Wer heute mitten im Leben steht, braucht und verdient Nerventrakt. Darum rechtzeitig den Kraft- und Aufbaustoff: **QUICK mit Lezithin für Herz und Nerven**

Verchromung ernenlichung in eig. Betrieb u. unter Aufsichtung E. Steiner, Baumstraße 68, Ruf 13 22 22

Für das Auto! Edelrohstoffe. Jede, ohne Neuinvestitionen jeder Art. Autoteile etc. kaufen geg. bar. Rüterstraße 116, im Orientmarkt

Westfalia

Simuliere, Daxentriegel, 321

Zündapp Hercules Motorräder
Stoye Steib Seitenwagen
Lieferung prompt

Hetzler
General-Edelrohstoffe 78

Felber der Wiener Seitenwagen

Stoppa A. J. L. Steib O. W. B. Juwel Seitenwagen

Ardie Motorfahrzeuge 120 ccm 285.
ADLER Motorfahrzeuge mit 98 Sachs motor 335.
Geier mit 120. Ho 348.

Horex 350 ccm 765. 500 ccm 995.
Geier-Eilwagen

Vorführwagen 595. ab Werk mit Freinachläß

Bundgaard & Sohn

Verwandte in Amerika

freuen sich auf Ihren Besuch in den Sommerferien. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu einer Lloydreise auf Deutschlands größten und schnellsten Schiffen „Bremen“ und „Europa“. Ermässiger Preis für Verwandtenbesuchsreisen (Hin- und Rückfahrt) ab RM 437.—

Nächste Reisegelegenheiten:
»Bremen« 14. Juli ab Bremen | »Bremen« 26. Sept. ab Bremen
»Europa« 21. Juli ab Bremen | »Europa« 10. Okt. ab Bremen
»Bremen« 24. Okt. ab Bremen

LLOYD

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Lloydreisebüro, Bahnhofstraße 35

Autoruf
Auto-Anruf Automeyer

Auto- und Motorradmarkt
Zu verkaufen

DKW
Gebr. Lindenbauer
Gaststraße 28 30
Bahnhofstr. Ecke Breitenweg

FLUGANIT

AUS DEUTSCHEN ROHSTOFFEN HERGESTELLT

J. D. Flügger, Ruf 2 09 51
Kontursir. 2 u. a. Vordem Steintor 166
Weitere Bezugsquellen und Maler werden auf Wunsch nachgewiesen

Stoewer
8 cpl. Motor 50. bereit. Benzin. in sehr guter Verfassung. Rattenfelder 29a/38

Achs-Anhänger
1. alle Ebn. voll. 2. 3 to. 3. 4 to. 4. 5 to. 5. 6 to. 6. 7 to. 7. 8 to. 8. 9 to. 9. 10 to. 10. 11 to. 11. 12 to. 12. 13 to. 13. 14 to. 14. 15 to. 15. 16 to. 16. 17 to. 17. 18 to. 18. 19 to. 19. 20 to. 20.

Lehrer

vermittelt schnell und mit geringen Kosten die bewährte Kleinalanze in der Bremer Zeitung

Bremen erhielt das größte Seewasserbecken des deutschen Festlandes

Neue Seewasser-Abteilung im Aquarium

Bedeutende Erweiterung der Anlagen im Kolonial- und Übersee-Museum wurde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

Eine ganz erhebliche Vergrößerung erfuhr unser Aquarium durch die Eröffnung der neuen Seewasser-Anlage. Diese völlig neu erbaute Abteilung bedeutet die Vergrößerung des Aquariums um etwa ein Viertel der bisherigen Größe. Damit hat die Gesamtanlage nunmehr einen Umfang erreicht, der sie den größten deutschen Schauaquarien und Terrarien würdig zur Seite stehen läßt und sie in die Reihe der bedeutendsten Großaquarien einreicht.

Der Eingang zu der neuen Abteilung befindet sich neben dem allgemein bekannten Südbau. Ein großer, heller und luftiger Raum nimmt die Besucher auf. Aus dem in klaren Zyklopen gehalten Wanddurchgang leuchten die großen Schauaquarien der Becken und geben dem Besucher einräusig ein Bild von Unterwasser-Welt der Meere. Vier kleinere Becken setzen die Mittelmeerzone, während der weitaus größere Teil der Aquarien die Bewohner unserer Nordsee zeigt. Ein riesiges Becken, das die eine ganze Breite des Raumes einnimmt, stellt eine Unterwasserlandschaft am Fuß der Helgoländer Felsenriffe dar. An völlig naturgetreuer Nachbildung leuchtet der rote, von hellen Algen durchzogene Sandboden auf. Das Riff eines schon fast verwitterten Fischerboots ruht noch etwas aus dem Grunde auf und bietet neben den zahlreich freien und klippigen den Inzidenzen des natürlichen Lichtes zur Führung der artigen Reibenszene.

Die vielen anderen Becken stellen Formationen der Küsten des Mittelmeeres und des Meeres unserer Wälder dar. Schon die räumliche Ausdehnung und Anordnung der Becken für die Beobachtung der deutschen Küsten und ihrer Küsten zeigt den Sinn dieser neuen Seewasseranlage. Im Gegensatz zu den anderen, meist binnennäheren Großaquarien soll der Besucher dieses Institutes die Bewohner der Nordsee kennenlernen. Sie stehen im Mittelpunkt der großen Schau, während in den meisten anderen entsprechenden Anlagen die Tiere des Mittelmeeres bevorzugt werden. Bremen aber ist das Tor zur Nordsee und diese unverzichtbare Verbindung soll auch im Aquarium zum Ausdruck gebracht werden. Hier in Bremen ist für den an die See reichenden Bürger der rechte Ort, um einen Überblick über die Fülle des Lebens in seinen mannigfaltigen Erscheinungsformen zu gewinnen, wie sie das Meer birgt.

Aber auch aus anderen Gründen dürfte das große Seewasserbecken besondere Beachtung wert sein. Wenn auch aus technischen Gründen eine Unterstellung der Schichten notwendig war, so heißt es doch einen einzigen Behälter von der imponierenden Länge von nahezu 10 Metern lichter Weite und der entsprechenden Höhe und Tiefe dar. Nach Abzug der für die Aus schmüdung notwendigen Räume verbleibt noch ein Inhalt von rund 10.000 Liter, das sind 10 Kubikmeter Seewasser zur Füllung! Damit dürfte dieses Becken wohl das größte Seewasserbecken auf dem deutschen Festlande sein.

Unter Bild zeigt einmal einen Blick hinter die Kulissen dieses riesigen Aquariums. Von hier aus geschieht die Steuerung der Anlagen. Das Bild zeigt, daß es ein Großaquarium eben doch etwas anderes ist, als ein vielfach vergrößertes Viehhaltungsaquarium! Wichtige Rohrleitungen führen das Wasser zu und abwärts es aus den Becken wieder hinaus. Eine lange Reihe von Lampen sorgt für Licht, das nicht nur für den Betrachter, sondern auch für das Gedeihen der unendlich vielen Kleintiere im Wasser notwendig ist. Ventilatoren sorgen dafür, daß die Luft über den Becken nicht staut. Die Rohrleitungen haben eine dicke Isolation von Glaswolle, damit eine zu große Erwärmung des Seewassers in den langen Zustellungen vermieden wird.

Nicht gezeigt sind die Maschinenanlagen, die das Seewasser in ständigem Kreislauf halten und Präzision hinbringen, die sowohl eine handliche Steuerung als auch des Wollens in von einzelnen Becken herkommt, als auch den Tieren die zum Atmen notwendige Luft zuführt.

Es wird in unserem fremden Aquarium nur natürliches Seewasser verwendet. In vielen, ja den meisten Großaquarien verwendet man künstlich aus vielen Salzen hergestelltes „künstliches Seewasser“ mit recht gutem Erfolg. Besser ist aber doch das natürliche. Das großartige, jahrzehntelange gute Tradition folgende Entgegenkommen der „Argo-Reederei“

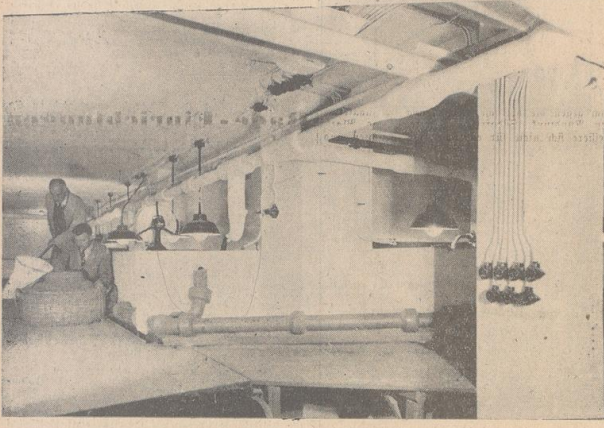
ermöglicht es, in Bremen solches zu verwenden. In großen Holzstern bringen die England-Woodyhill'sche das Seewasser aus der freien See mit.

Eine 45000 Liter davon gibt im Aquarium in dauerndem Kreislauf. Aus den Becken läuft es durch riesige Filteranlagen, in denen es biologisch und mechanisch gefiltert wird und Pumpen fördern es in Hochbehälter, aus denen es unter Druck wieder in die Becken fließt. In 10 Stunden wird der gesamte Inhalt der großen Schaubecken einmal gewechselt. Durch immer wiederholte Zuführung neuen Seewassers wird etwa zweimal im Jahr der gesamte Seewasserbestand erneuert. Durch alle diese Maßnahmen wird das Gedeihen der zahllosen Tiere gewährleistet.

Die Schaufläche der neuen Abteilung (d. h. die Gesamtlänge der über 2 Zentimeter dicken Schauflächen) beträgt etwa 16 Quadratmeter gegenüber nicht ganz 10 Quadratmeter in der alten Seewasserabteilung.

Zum Vergleich mit diesen Zahlen mögen einmal einige entsprechende von großen Viehhaltungsaquarien angegeben werden. Ein solches großes (meist als Gesellschaftsbecken bezeichnetes) Aquarium hat eine Schaufläche von etwa 0,3 Quadratmeter und einen Inhalt von vielleicht 2000 Liter. Man vergleiche damit einmal die oben genannten Zahlen! Jeder möge sich ausrechnen, wieviel solcher Becken nur zur Füllung des großen Helgoländerbeckens notwendig wären!

Die alte Seewasserabteilung ist bis zu ihrem benutzten Umbau mit fremdländischen Kollimator-Filtern besetzt worden und bietet so eine reizvolle Ergänzung der Gesamtanlage. Ein großer, entscheidender Schritt vorwärts ist mit der Eröffnung der neuen Seewasseranlage getan worden. Viele andere Pläne stehen vor der Durchführung.



Im Schauraum der neuen Seewasser-Abteilung. Links: Hinter den Kulissen des Groß-Aquariums; Der Bedienungsgang für das neue Helgoländer-Becken. Aufn.: Dr. H. Wagner (2)

Aber schon jetzt kann Bremen mit Recht sein Aquarium und Terrarium zu den „großen“ in Deutschland zählen. Hoffentlich wollen die Bremer diese Tatsache durch fleißigen Besuch dieser schönen Anlage zu würdigen. Dr. H. W.

Fortschritte im Jugendurlaub

Der Urlaub bildet das Kernstück des sozialen Jugendurlaubes. Das Jugendurlaubsgesetz hat dieser Tatsache Rechnung getragen und die früher auf freien Vereinbarungen beruhende Urlaubsregelung in eine Pflicht zur Urlaubsverteilung umgewandelt. Da der Urlaub zum Schutz der Gesundheit der jugendlichen Arbeitstrait unbedingt notwendig ist, wurden die Betriebsführer gesetzlich verpflichtet, nach einer Wartezeit von drei Monaten für die Jugendlichen einen Urlaub zu gewähren, dessen Ausmaß gleichfalls im Gesetz

festgelegt ist. Die Eigenart der Arbeitsbedingungen machte es zunächst nötig, daß bestimmte Beschäftigten von den allgemeinen Bestimmungen des Jugendurlaubsgesetzes ausgenommen und für eine Sonderregelung vorgesehen wurden. Diese Einrichtungen gilt z. B. für die Hauswirtschaft, die Land- und Forstwirtschaft, die See- und Binnenfischerei und die Fischerei. Zwar war im Verordnungsamt Jugendurlaubsgesetz festgelegt, daß die im Gesetz aufgeführten Grundbedingen für alle Jugendlichen Geltung haben sollen, doch war im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse und Arbeitsverhältnisse keine Bestimmungen gegeben, um diesen Jugendlichen zugänglich und in jedem Fall zu erwirken.

In einer neuen Urlaubsverordnung, die schon im Reichsgesetzblatt erscheint, wird nunmehr festgelegt, daß die Bestimmungen des Jugendurlaubsgesetzes über den Urlaub auch für die Beschäftigten in der Hauswirtschaft und Binnenfischerei und den verwandten Betrieben Geltung behalten. Das Ausmaß des in den genannten Wirtschaftszweigen zu erzielenden Urlaubs wird nach den Urlaubsbestimmungen des Jugendurlaubsgesetzes bemessen.

Damit ist festgelegt, daß sich auch auf dem Wege und in der Hauswirtschaft der Urlaub für Jugendliche unter 18 Jahren auf 15 Tage und für Jugendliche über 18 Jahre auf 12 Tage zu erhöhen hat. Der Urlaub erhöht sich auf 18 Tage, wenn der Jugendliche an einem 2. oder einer 3. oder 4. oder 5. oder 6. oder 7. oder 8. oder 9. oder 10. oder 11. oder 12. oder 13. oder 14. oder 15. oder 16. oder 17. oder 18. oder 19. oder 20. oder 21. oder 22. oder 23. oder 24. oder 25. oder 26. oder 27. oder 28. oder 29. oder 30. oder 31. oder 32. oder 33. oder 34. oder 35. oder 36. oder 37. oder 38. oder 39. oder 40. oder 41. oder 42. oder 43. oder 44. oder 45. oder 46. oder 47. oder 48. oder 49. oder 50. oder 51. oder 52. oder 53. oder 54. oder 55. oder 56. oder 57. oder 58. oder 59. oder 60. oder 61. oder 62. oder 63. oder 64. oder 65. oder 66. oder 67. oder 68. oder 69. oder 70. oder 71. oder 72. oder 73. oder 74. oder 75. oder 76. oder 77. oder 78. oder 79. oder 80. oder 81. oder 82. oder 83. oder 84. oder 85. oder 86. oder 87. oder 88. oder 89. oder 90. oder 91. oder 92. oder 93. oder 94. oder 95. oder 96. oder 97. oder 98. oder 99. oder 100. oder 101. oder 102. oder 103. oder 104. oder 105. oder 106. oder 107. oder 108. oder 109. oder 110. oder 111. oder 112. oder 113. oder 114. oder 115. oder 116. oder 117. oder 118. oder 119. oder 120. oder 121. oder 122. oder 123. oder 124. oder 125. oder 126. oder 127. oder 128. oder 129. oder 130. oder 131. oder 132. oder 133. oder 134. oder 135. oder 136. oder 137. oder 138. oder 139. oder 140. oder 141. oder 142. oder 143. oder 144. oder 145. oder 146. oder 147. oder 148. oder 149. oder 150. oder 151. oder 152. oder 153. oder 154. oder 155. oder 156. oder 157. oder 158. oder 159. oder 160. oder 161. oder 162. oder 163. oder 164. oder 165. oder 166. oder 167. oder 168. oder 169. oder 170. oder 171. oder 172. oder 173. oder 174. oder 175. oder 176. oder 177. oder 178. oder 179. oder 180. oder 181. oder 182. oder 183. oder 184. oder 185. oder 186. oder 187. oder 188. oder 189. oder 190. oder 191. oder 192. oder 193. oder 194. oder 195. oder 196. oder 197. oder 198. oder 199. oder 200. oder 201. oder 202. oder 203. oder 204. oder 205. oder 206. oder 207. oder 208. oder 209. oder 210. oder 211. oder 212. oder 213. oder 214. oder 215. oder 216. oder 217. oder 218. oder 219. oder 220. oder 221. oder 222. oder 223. oder 224. oder 225. oder 226. oder 227. oder 228. oder 229. oder 230. oder 231. oder 232. oder 233. oder 234. oder 235. oder 236. oder 237. oder 238. oder 239. oder 240. oder 241. oder 242. oder 243. oder 244. oder 245. oder 246. oder 247. oder 248. oder 249. oder 250. oder 251. oder 252. oder 253. oder 254. oder 255. oder 256. oder 257. oder 258. oder 259. oder 260. oder 261. oder 262. oder 263. oder 264. oder 265. oder 266. oder 267. oder 268. oder 269. oder 270. oder 271. oder 272. oder 273. oder 274. oder 275. oder 276. oder 277. oder 278. oder 279. oder 280. oder 281. oder 282. oder 283. oder 284. oder 285. oder 286. oder 287. oder 288. oder 289. oder 290. oder 291. oder 292. oder 293. oder 294. oder 295. oder 296. oder 297. oder 298. oder 299. oder 300. oder 301. oder 302. oder 303. oder 304. oder 305. oder 306. oder 307. oder 308. oder 309. oder 310. oder 311. oder 312. oder 313. oder 314. oder 315. oder 316. oder 317. oder 318. oder 319. oder 320. oder 321. oder 322. oder 323. oder 324. oder 325. oder 326. oder 327. oder 328. oder 329. oder 330. oder 331. oder 332. oder 333. oder 334. oder 335. oder 336. oder 337. oder 338. oder 339. oder 340. oder 341. oder 342. oder 343. oder 344. oder 345. oder 346. oder 347. oder 348. oder 349. oder 350. oder 351. oder 352. oder 353. oder 354. oder 355. oder 356. oder 357. oder 358. oder 359. oder 360. oder 361. oder 362. oder 363. oder 364. oder 365. oder 366. oder 367. oder 368. oder 369. oder 370. oder 371. oder 372. oder 373. oder 374. oder 375. oder 376. oder 377. oder 378. oder 379. oder 380. oder 381. oder 382. oder 383. oder 384. oder 385. oder 386. oder 387. oder 388. oder 389. oder 390. oder 391. oder 392. oder 393. oder 394. oder 395. oder 396. oder 397. oder 398. oder 399. oder 400. oder 401. oder 402. oder 403. oder 404. oder 405. oder 406. oder 407. oder 408. oder 409. oder 410. oder 411. oder 412. oder 413. oder 414. oder 415. oder 416. oder 417. oder 418. oder 419. oder 420. oder 421. oder 422. oder 423. oder 424. oder 425. oder 426. oder 427. oder 428. oder 429. oder 430. oder 431. oder 432. oder 433. oder 434. oder 435. oder 436. oder 437. oder 438. oder 439. oder 440. oder 441. oder 442. oder 443. oder 444. oder 445. oder 446. oder 447. oder 448. oder 449. oder 450. oder 451. oder 452. oder 453. oder 454. oder 455. oder 456. oder 457. oder 458. oder 459. oder 460. oder 461. oder 462. oder 463. oder 464. oder 465. oder 466. oder 467. oder 468. oder 469. oder 470. oder 471. oder 472. oder 473. oder 474. oder 475. oder 476. oder 477. oder 478. oder 479. oder 480. oder 481. oder 482. oder 483. oder 484. oder 485. oder 486. oder 487. oder 488. oder 489. oder 490. oder 491. oder 492. oder 493. oder 494. oder 495. oder 496. oder 497. oder 498. oder 499. oder 500. oder 501. oder 502. oder 503. oder 504. oder 505. oder 506. oder 507. oder 508. oder 509. oder 510. oder 511. oder 512. oder 513. oder 514. oder 515. oder 516. oder 517. oder 518. oder 519. oder 520. oder 521. oder 522. oder 523. oder 524. oder 525. oder 526. oder 527. oder 528. oder 529. oder 530. oder 531. oder 532. oder 533. oder 534. oder 535. oder 536. oder 537. oder 538. oder 539. oder 540. oder 541. oder 542. oder 543. oder 544. oder 545. oder 546. oder 547. oder 548. oder 549. oder 550. oder 551. oder 552. oder 553. oder 554. oder 555. oder 556. oder 557. oder 558. oder 559. oder 560. oder 561. oder 562. oder 563. oder 564. oder 565. oder 566. oder 567. oder 568. oder 569. oder 570. oder 571. oder 572. oder 573. oder 574. oder 575. oder 576. oder 577. oder 578. oder 579. oder 580. oder 581. oder 582. oder 583. oder 584. oder 585. oder 586. oder 587. oder 588. oder 589. oder 590. oder 591. oder 592. oder 593. oder 594. oder 595. oder 596. oder 597. oder 598. oder 599. oder 600. oder 601. oder 602. oder 603. oder 604. oder 605. oder 606. oder 607. oder 608. oder 609. oder 610. oder 611. oder 612. oder 613. oder 614. oder 615. oder 616. oder 617. oder 618. oder 619. oder 620. oder 621. oder 622. oder 623. oder 624. oder 625. oder 626. oder 627. oder 628. oder 629. oder 630. oder 631. oder 632. oder 633. oder 634. oder 635. oder 636. oder 637. oder 638. oder 639. oder 640. oder 641. oder 642. oder 643. oder 644. oder 645. oder 646. oder 647. oder 648. oder 649. oder 650. oder 651. oder 652. oder 653. oder 654. oder 655. oder 656. oder 657. oder 658. oder 659. oder 660. oder 661. oder 662. oder 663. oder 664. oder 665. oder 666. oder 667. oder 668. oder 669. oder 670. oder 671. oder 672. oder 673. oder 674. oder 675. oder 676. oder 677. oder 678. oder 679. oder 680. oder 681. oder 682. oder 683. oder 684. oder 685. oder 686. oder 687. oder 688. oder 689. oder 690. oder 691. oder 692. oder 693. oder 694. oder 695. oder 696. oder 697. oder 698. oder 699. oder 700. oder 701. oder 702. oder 703. oder 704. oder 705. oder 706. oder 707. oder 708. oder 709. oder 710. oder 711. oder 712. oder 713. oder 714. oder 715. oder 716. oder 717. oder 718. oder 719. oder 720. oder 721. oder 722. oder 723. oder 724. oder 725. oder 726. oder 727. oder 728. oder 729. oder 730. oder 731. oder 732. oder 733. oder 734. oder 735. oder 736. oder 737. oder 738. oder 739. oder 740. oder 741. oder 742. oder 743. oder 744. oder 745. oder 746. oder 747. oder 748. oder 749. oder 750. oder 751. oder 752. oder 753. oder 754. oder 755. oder 756. oder 757. oder 758. oder 759. oder 760. oder 761. oder 762. oder 763. oder 764. oder 765. oder 766. oder 767. oder 768. oder 769. oder 770. oder 771. oder 772. oder 773. oder 774. oder 775. oder 776. oder 777. oder 778. oder 779. oder 780. oder 781. oder 782. oder 783. oder 784. oder 785. oder 786. oder 787. oder 788. oder 789. oder 790. oder 791. oder 792. oder 793. oder 794. oder 795. oder 796. oder 797. oder 798. oder 799. oder 800. oder 801. oder 802. oder 803. oder 804. oder 805. oder 806. oder 807. oder 808. oder 809. oder 810. oder 811. oder 812. oder 813. oder 814. oder 815. oder 816. oder 817. oder 818. oder 819. oder 820. oder 821. oder 822. oder 823. oder 824. oder 825. oder 826. oder 827. oder 828. oder 829. oder 830. oder 831. oder 832. oder 833. oder 834. oder 835. oder 836. oder 837. oder 838. oder 839. oder 840. oder 841. oder 842. oder 843. oder 844. oder 845. oder 846. oder 847. oder 848. oder 849. oder 850. oder 851. oder 852. oder 853. oder 854. oder 855. oder 856. oder 857. oder 858. oder 859. oder 860. oder 861. oder 862. oder 863. oder 864. oder 865. oder 866. oder 867. oder 868. oder 869. oder 870. oder 871. oder 872. oder 873. oder 874. oder 875. oder 876. oder 877. oder 878. oder 879. oder 880. oder 881. oder 882. oder 883. oder 884. oder 885. oder 886. oder 887. oder 888. oder 889. oder 890. oder 891. oder 892. oder 893. oder 894. oder 895. oder 896. oder 897. oder 898. oder 899. oder 900. oder 901. oder 902. oder 903. oder 904. oder 905. oder 906. oder 907. oder 908. oder 909. oder 910. oder 911. oder 912. oder 913. oder 914. oder 915. oder 916. oder 917. oder 918. oder 919. oder 920. oder 921. oder 922. oder 923. oder 924. oder 925. oder 926. oder 927. oder 928. oder 929. oder 930. oder 931. oder 932. oder 933. oder 934. oder 935. oder 936. oder 937. oder 938. oder 939. oder 940. oder 941. oder 942. oder 943. oder 944. oder 945. oder 946. oder 947. oder 948. oder 949. oder 950. oder 951. oder 952. oder 953. oder 954. oder 955. oder 956. oder 957. oder 958. oder 959. oder 960. oder 961. oder 962. oder 963. oder 964. oder 965. oder 966. oder 967. oder 968. oder 969. oder 970. oder 971. oder 972. oder 973. oder 974. oder 975. oder 976. oder 977. oder 978. oder 979. oder 980. oder 981. oder 982. oder 983. oder 984. oder 985. oder 986. oder 987. oder 988. oder 989. oder 990. oder 991. oder 992. oder 993. oder 994. oder 995. oder 996. oder 997. oder 998. oder 999. oder 1000. oder 1001. oder 1002. oder 1003. oder 1004. oder 1005. oder 1006. oder 1007. oder 1008. oder 1009. oder 1010. oder 1011. oder 1012. oder 1013. oder 1014. oder 1015. oder 1016. oder 1017. oder 1018. oder 1019. oder 1020. oder 1021. oder 1022. oder 1023. oder 1024. oder 1025. oder 1026. oder 1027. oder 1028. oder 1029. oder 1030. oder 1031. oder 1032. oder 1033. oder 1034. oder 1035. oder 1036. oder 1037. oder 1038. oder 1039. oder 1040. oder 1041. oder 1042. oder 1043. oder 1044. oder 1045. oder 1046. oder 1047. oder 1048. oder 1049. oder 1050. oder 1051. oder 1052. oder 1053. oder 1054. oder 1055. oder 1056. oder 1057. oder 1058. oder 1059. oder 1060. oder 1061. oder 1062. oder 1063. oder 1064. oder 1065. oder 1066. oder 1067. oder 1068. oder 1069. oder 1070. oder 1071. oder 1072. oder 1073. oder 1074. oder 1075. oder 1076. oder 1077. oder 1078. oder 1079. oder 1080. oder 1081. oder 1082. oder 1083. oder 1084. oder 1085. oder 1086. oder 1087. oder 1088. oder 1089. oder 1090. oder 1091. oder 1092. oder 1093. oder 1094. oder 1095. oder 1096. oder 1097. oder 1098. oder 1099. oder 1100. oder 1101. oder 1102. oder 1103. oder 1104. oder 1105. oder 1106. oder 1107. oder 1108. oder 1109. oder 1110. oder 1111. oder 1112. oder 1113. oder 1114. oder 1115. oder 1116. oder 1117. oder 1118. oder 1119. oder 1120. oder 1121. oder 1122. oder 1123. oder 1124. oder 1125. oder 1126. oder 1127. oder 1128. oder 1129. oder 1130. oder 1131. oder 1132. oder 1133. oder 1134. oder 1135. oder 1136. oder 1137. oder 1138. oder 1139. oder 1140. oder 1141. oder 1142. oder 1143. oder 1144. oder 1145. oder 1146. oder 1147. oder 1148. oder 1149. oder 1150. oder 1151. oder 1152. oder 1153. oder 1154. oder 1155. oder 1156. oder 1157. oder 1158. oder 1159. oder 1160. oder 1161. oder 1162. oder 1163. oder 1164. oder 1165. oder 1166. oder 1167. oder 1168. oder 1169. oder 1170. oder 1171. oder 1172. oder 1173. oder 1174. oder 1175. oder 1176. oder 1177. oder 1178. oder 1179. oder 1180. oder 1181. oder 1182. oder 1183. oder 1184. oder 1185. oder 1186. oder 1187. oder 1188. oder 1189. oder 1190. oder 1191. oder 1192. oder 1193. oder 1194. oder 1195. oder 1196. oder 1197. oder 1198. oder 1199. oder 1200. oder 1201. oder 1202. oder 1203. oder 1204. oder 1205. oder 1206. oder 1207. oder 1208. oder 1209. oder 1210. oder 1211. oder 1212. oder 1213. oder 1214. oder 1215. oder 1216. oder 1217. oder 1218. oder 1219. oder 1220. oder 1221. oder 1222. oder 1223. oder 1224. oder 1225. oder 1226. oder 1227. oder 1228. oder 1229. oder 1230. oder 1231. oder 1232. oder 1233. oder 1234. oder 1235. oder 1236. oder 1237. oder 1238. oder 1239. oder 1240. oder 1241. oder 1242. oder 1243. oder 1244. oder 1245. oder 1246. oder 1247. oder 1248. oder 1249. oder 1250. oder 1251. oder 1252. oder 1253. oder 1254. oder 1255. oder 1256. oder 1257. oder 1258. oder 1259. oder 1260. oder 1261. oder 1262. oder 1263. oder 1264. oder 1265. oder 1266. oder 1267. oder 1268. oder 1269. oder 1270. oder 1271. oder 1272. oder 1273. oder 1274. oder 1275. oder 1276. oder 1277. oder 1278. oder 1279. oder 1280. oder 1281. oder 1282. oder 1283. oder 1284. oder 1285. oder 1286. oder 1287. oder 1288. oder 1289. oder 1290. oder 1291. oder 1292. oder 1293. oder 1294. oder 1295. oder 1296. oder 1297. oder 1298. oder 1299. oder 1300. oder 1301. oder 1302. oder 1303. oder 1304. oder 1305. oder 1306. oder 1307. oder 1308. oder 1309. oder 1310. oder 1311. oder 1312. oder 1313. oder 1314. oder 1315. oder 1316. oder 1317. oder 1318. oder 1319. oder 1320. oder 1321. oder 1322. oder 1323. oder 1324. oder 1325. oder 1326. oder 1327. oder 1328. oder 1329. oder 1330. oder 1331. oder 1332. oder 1333. oder 1334. oder 1335. oder 1336. oder 1337. oder 1338. oder 1339. oder 1340. oder 1341. oder 1342. oder 1343. oder 1344. oder 1345. oder 1346. oder 1347. oder 1348. oder 1349. oder 1350. oder 1351. oder 1352. oder 1353. oder 1354. oder 1355. oder 1356. oder 1357. oder 1358. oder 1359. oder 1360. oder 1361. oder 1362. oder 1363. oder 1364. oder 1365. oder 1366. oder 1367. oder 1368. oder 1369. oder 1370. oder 1371. oder 1372. oder 1373. oder 1374. oder 1375. oder 1376. oder 1377. oder 1378. oder 1379. oder 1380. oder 1381. oder 1382. oder 1383. oder 1384. oder 1385. oder 1386. oder 1387. oder 1388. oder 1389. oder 1390. oder 1391. oder 1392. oder 1393. oder 1394. oder 1395. oder 1396. oder 1397. oder 1398. oder 1399. oder 1400. oder 1401. oder 1402. oder 1403. oder 1404. oder 1405. oder 1406. oder 1407. oder 1408. oder 1409. oder 1410. oder 1411. oder 1412. oder 1413. oder 1414. oder 1415. oder 1416. oder 1417. oder 1418. oder 1419. oder 1420. oder 1421. oder 1422. oder 1423. oder 1424. oder 1425. oder 1426. oder 1427. oder 1428. oder 1429. oder 1430. oder 1431. oder 1432. oder 1433. oder 1434. oder 1435. oder 1436. oder 1437. oder 1438. oder 1439. oder 1440. oder 1441. oder 1442. oder 1443. oder 1444. oder 1445. oder 1446. oder 1447. oder 1448. oder 1449. oder 1450. oder 1451. oder 1452. oder 1453. oder 1454. oder 1455. oder 1456. oder 1457. oder 1458. oder 1459. oder 1460. oder 1461. oder 1462. oder 1463. oder 1464. oder 1465. oder 1466. oder 1467. oder 1468. oder 1469. oder 1470. oder 1471. oder 1472. oder 1473. oder 1474. oder 1475. oder 1476. oder 1477. oder 1478. oder 1479. oder 1480. oder 1481. oder 1482. oder 1483. oder 1484. oder 1485. oder 1486. oder 1487. oder 1488. oder 1489. oder 1490. oder 1491. oder 1492. oder 1493. oder 1494. oder 1495. oder 1496. oder 1497. oder 1498. oder 1499. oder 1500. oder 1501. oder 1502. oder 1503. oder 1504. oder 1505. oder 1506. oder 1507. oder 1508. oder 1509. oder 1510. oder 1511. oder 1512. oder 1513. oder 1514. oder 1515. oder 1516. oder 1517. oder 1518. oder 1519. oder 1520. oder 1521. oder 1522. oder 1523. oder 1524. oder 1525. oder 1526. oder 1527. oder

Börsenberichte

Hamburg, 24. Juni. Zum Wochenschluss hat die Geschäftstätigkeit sich auf dem Niveau der letzten Woche gehalten...

Hannover, 24. Juni. Am Aktienmarkt haben Heider Wertpapier auf 20 nach dem Angebot in Norddeutsche...

Berlin, 24. Juni. Die Börsennotierungen bewies, was die vorangehenden Tage schon versprochen hatten...

Am Einzelmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Dollar = 2,43 (2,43) RM

Englisches Pfund = 11,67 (11,67) RM

Juni blieben mit 97,50 unverändert, wobei ein Betrag von 250000 RM umsatz...

Am Rentenmarkt kam in Hypothekendarlehen gezeichnete Wert...

New York, 24. Juni. Die Börse setzte am Wochenschluss zwar stetig ein...

Am Aktienmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Einzelmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Am internationalen Devisenverkehr haben Veränderungen von Bedeutung nicht statt...

Auslandsdevisen

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Am internationalen Devisenverkehr haben Veränderungen von Bedeutung nicht statt...

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

Table with columns: Devisen, 24. 6. 1939, 23. 6. 1939

New York, 24. 6. Wochenschluss am 24. Juni. Die Börse setzte am Wochenschluss...

Am internationalen Devisenverkehr haben Veränderungen von Bedeutung nicht statt...

Am Einzelmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Aktienmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Einzelmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Aktienmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Einzelmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Am Aktienmarkt waren Banken überwiegend unverändert...

Von Staatsrenten sind im Juni 2 1/2 % wieder, bei einem Umsatz von 29000 RM mit 7900 1/2 % schwächer...

Das Ford-Werk Poissy soll Mitte Juli in Betrieb genommen werden

Paris, 24. Juni. Der Bau des neuen Werkes Poissy der französischen Fordgesellschaft...

Es ist interessant, dass man nicht mit der Fabrikation von Automobilen begnügt...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Die Abschüsse in der Siemens-Gruppe, Die Abschüsse der Siemens-Gruppe...

Reichsbankdiskont 4 %

Wertpapierkurse der B.Z. vom 24. Juni

Hanseatische Wertpapiere

Berliner Börse

Niedersächsische Börse

Fortlaufende Notierungen

Anfangs- und Schlusskurse

Industrie

Banken

Verkehrsbetriebe

Reichsbankdiskont 4 %

Wertpapierkurse der B.Z. vom 24. Juni

Hanseatische Wertpapiere

Berliner Börse

Niedersächsische Börse

Willy Eine Symphonie
schöner Sommer-Stoffe
zeigen Ihnen unsere Auslagen. Sie dürfen
überzeugt sein; das Mitsprechen bei uns wird
Ihnen Freude machen.

Mollmann & Gendner

Das Bremer Spezialhaus für Kleiderstoffe • Am Wall vor der Sögelstele

Unsere **38.**
Baugeld-
Zuteilung

findet am Freitag, dem 7. Juli 1939, um
17 Uhr, im Vortragssaal der Sparkasse
(Zugang durch: Eingang Grünmaderstraße) statt.

Die Sausparkasse in Bremen
Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

Vorwärts durch Werbung

**Empfehlenswerte
Firmen für Annahme von
Ehestands-Darlehen und
Bedarfsdeckungsscheinen**

- | | |
|---|--|
| Möbel | Mulikinstrumente |
| Beermann & Kranz
Faulenstraße 14/15 • Ruf: 51390
Eßzimmer, Schlafzimmer, Küchen
Polstermöbel, Kleinfußbel | Warnke
Hauptstr. 113/114
Tel. 23376/77 |
| FRITZ DETERS
Lahnstr. 61/63 • Ruf: 50203
MÖBEL | Betten u. Wäsche |
| Möbelhaus und Tischlerei
E. Den Dooven
Warburgerstraße 81 | Albrecht Brüggemann
Bantenerstr. (Ecke Meyerstr.)
Auch Teppiche,
Läufer, Gardinen |
| Möbelhaus und Tischlerei
Diedr. Düßmann
Lahnstr. 82, Ruf 50715 • Gegr. 1905 | Heinr. Hoyer
Regensburger Straße 75 |
| Karl Fenker
Vor dem Steintor 73/75 | Stahlbau G. m. b. H., Linz
der Reichswerke „Hermann Göring“
Personalabteilung
Dortmund, Sunder Weg 41 |
| MÖBEL-FOHT
GROSSE AUSWAHL
E. EYNS, F. F. 133 Z
OSTERTORSTRASSE 26 | Lübking & Busch
Am Brill 17 |
| R. Köster & Co.
Große Auswahl, niedrige Preise
Am Neustadtbahnhof 8/9 | Wilhelm Mehnen
Stellensweg 88-90
u. Schaustellung Stellensweg 78 |
| Möbel-Krimmert
Westerstr. 108a, Ecke Hohelohstr.
und Langenackerstr. (Gr. Allee 2) | Martin Niebank
vorm. Herrn. Ehlers
Föhrenstraße 30/32 |
| Möbel-Schmidt
Allenweg 4 Nähe Brill | Bettenhaus Anton Senft
sowie Teppiche und Gardinen
Hastedter Heerstraße 131/137 |
| St. Pauli-Möbelhaus
St. Paulistraße 10/12
Ausstellung Osterstraßenw. 46a | Rundfunk |
| MÖBEL-THÄTE
Langenstraße 137/45 | Sewing
PAPENSTR. 13A, RUF: 235 65
gegenüber dem Lloyd Gebäude |
| Möbel-Utech
Größte Auswahl mit am Platze
Buntentwurf 219/223 | Warnke
Hauptstr. 113/114
Tel. 23376/77 |
| Es ist und bleibt
Edo de Vogt
preiswerte Möbelhaus
Olb. 69/71, Ecke Nordstr. | Bekleidung |
| Betten-Wührmann
Brillecke | J. H. Haake
Herrenbekleidung
Faulenstraße 66 |
| Haushaltartikel | Teppiche und Gardinen |
| Kochalterholz-Ellen
Haus-, Küchen- u. Gartengeräte | Schmücke Dein Heim
mit Teppichen, Seidenumrandungen,
Linoleum, Batlum vom Fachmann
Linoleum-Kinski
Papenstraße 4 |
| August Jacobs
Haus- und Küchengeräte
Am Brill 17 | Teppich-Peters
Teppiche, Läufer, Bettumrandungen
Humboldtstraße 16 |
| | Die beste Kundenwerbung:
Eine Anzeige in der BZ |

Berliner Börsen-Zeitung

Aus bewährter Tradition die anerkannte Reichszeitung für Wirtschaft
und Politik, für Wehrmachtfragen, Kunst, Kultur und Unterhaltung

2 mal täglich

Monatsbezugspreis Reichsmark 5,- zuzüglich Postzustellgebühr außerhalb Berlins

Verlangen Sie eine Probeflieferung

VERLAG: BERLIN SW 68, SCHÜTZENSTRASSE 18-25

Stellenangebote

Kriegsmarinewerft Kiel

Das Nachrichtenmittleressort

sucht Elektro-Ingenieure

mit H. T. L.-Abschluß

der Fachrichtungen Hochfrequenz- und Fernmeldelehre. Einstellung von
Jung-Ingenieuren ohne Berufserfahrungen erfolgt nach Verg.-Gr. Va. der
T. O. A. Bewerbungen mit einschlägigen Berufserfahrungen wird gegebenen-
falls in kürzerer Zeit Aufstiegsmöglichkeit geboten. Bei Bewährung kann
Zulassung zur gehobenen Beamtenlaufbahn der Marine Nachrichtentechnik
erfolgen. — Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften und Lichtbild an

Kriegsmarinewerft, Nachrichtenmittleressort

Tüchtige
Bürokräfte



vermittelt die Klein-
anzeigen in der
Bremer Zeitung die
jedem Wunsch
gleich zu Tausenden
trägt und sich gerade
auf dem Gebiet der
Stellenvermittlung
einzusetzen bewährt
hat



CORDS
Angebote

Dirndkleider-Rüschen

aus doppeltem Tüll mit
Bandbesatz, Meter 60/4 **38**

Dirndkleider-Rüschen

ganz besonders reizvolle Ausführung,
Batist oder Glasbatist mit
buntenfarbenen Bänderbesatz
..... Meter 1,25, 95/4 **75**

Kopftuch aus Kunstseidenmaroc

in vielen Farben **75**

Kopftuch aus reiner Seide

ganz vorzügliche Qualität, ausgesuch-
te schöne Blumen- oder Streifen-
muster Stück **2.50**

CORDS

Das ist das Beste, was man haben kann.
Bei uns bekommen Sie es.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

1 tüchtige Stenotypistin

mit guten englischen Sprachkenntnissen,
1 erfahrene Stenotypistin u. Kontoristin
die an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist,
ferner:

2 gewandte jüngere Stenotypistinnen

für einen guten I. technischen Büro, sowie für
eine Vertretungsstelle in einem Geheimbüro.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften,
Kopie der Heftakkreditivkarte und des Führerscheines
Eintrittstermin erbeten an

ATLAS-WERKE Aktiengesellschaft
Bremen

Küchenhilfe

für meine Personalkasse 3.1. Juli
gelehrt.

Emil-Fritz-Betriebe
Knochenhauerstraße 6/7

**Wännlede oder heilende
Giffelkraut**

zu jeder beliebigen Einheit gelocht von
öffentlich rechtlicher Körperlichkeit.
Bewerbungen unter D 2831

Stellengesuche

Männlich

Maschinenführer
für die
Bücherei
Kontroll bei
Bremens
(Bücherei)

**Ein paar
Großchen**

findet nur
Steinangeige in der
Bremer Zeitung
aufzugeben. Wie
viele sind dadurch
aber schon zum
Abgang gekommen!

**Das mache ich
einfach nicht mehr mit!**

Wenn ich heimkomme, dann will ich meine Zeitung auf
dem Tisch liegen sehen. Wie soll ich denn wissen, was
eigentlich los ist?

Wenn solche „Töne“ durch das Haus hallen, dann
nimmt etwas nicht mit der richtigen Zeitungspreis-
leistung, dann wollen eben alle die Bremer Zeitung lesen
und Vater wird böse, weil er keine gewöhnliche Bremer
Zeitung nicht hat. Sie haben das bestimmt auch schon
erlebt. Das ist aber immer ein Beweis dafür, daß die
Bremer Zeitung notwendig ist und interessant.

Wir suchen für unseren Betrieb
in Linz an der Donau erfahrene

Konstrukteure

für Stahlhoch- und Brückenbau.
Ausführliche schriftl. Bewerbungen
mit Angabe der Schulbildung, der
bisherigen Tätigkeit unter Beifügung
von Zeugnisabschriften u. Lichtbild
sind zu richten an

**Stahlbau G. m. b. H., Linz
der Reichswerke „Hermann Göring“**
Personalabteilung
Dortmund, Sunder Weg 41

Gesucht

20-45-jährige, ungelernete, kräftige
und unbescholtene Arbeiter aus
Bremen und Umgegend für den
Güterbodendienst

Güterabfertigung Bremen-Hbf.

**Großstück-
Westen- und
Änderungs-
Schneider**

für in und außer dem Hause

finke
JNH. ERICH ZÜHR

Hausdiener

Junger
Bühnenhotel „Norddeutscher Hof“
Bahnhofsstraße 13/14

**Tragbare Elektro-
Handwerkzeugmaschinen**

Bei Tischlereien, Möbelfabriken,
Schleifereien und bei Schmirbel-
eingeführte

Handel vert eter
geliefert. Zeugnis, Bild u. Referenzen
erbeten.
Auftrag. Angebote unter D 92 004

**Städtikundigen, fixen
Boten**

mit Führerschein Kl. 4,
mehrere, 14 bis 16 J.

Wagenwäscher

mit Führerschein und
mehrere, 14 bis 16 J.

Automonteuere

für unseren großem
damen- und herren-
schuhgeschäft

Schmidt & Koch

Schlagelstraße 26

Buchhalter

oder keine, Willenspflicht genügt bei
gelüht.

Kenntnisse in der Durchschreib-
buchhaltung erwünscht. Bewerbun-
gen mit Lichtbild und Gehalts-
ansprüchen unter PB 1492 an
die Nachrichtenbeilage Zeitung Bre-
mens.

Uebersee-Fachmann

anf. 30. repräs. Erfah. in feld. ungel. Stäg. gelernter
Exporteur, langj. Praxis in Schiffahrt und Expedition,
3 Fremdsprachen, lustig angeen. Stellung in Handel oder
Industrie.

Angebote unter D 2834

Karosserie-Facharbeiter

Stellmacher,
Klempner,
Schmiede

Karosseriefabrik Bollmann
Schlagelstraße 977

Maschinenschlosser

Elektro-Schweißer

Engelhardt & Förster
Waldenstraße 35/37
Berlin-Preceder 5 18 02/06

Verkäuferin

für
Kleinstmöbel
Kinderwagen

per 1. 10. 1939.
Angeb. u. D 2711

**Frau
oder Mädchen**

gelehrt.
Einkaufs-
Stelle 30 I. links

Stelle
1/2 oder 3/4 Tag
Über-nach-Berlin-
beim-Strasse 19 II

**Tragen-
Mädchen**

von 8-12.30 Uhr.
Frau Küttig,
Knochenstraße 46

Stenotypistin

3mal wöchentlich,
R 4118,
Knochenstraße 14

**Reichsarbeitsdienst-
Arbeitsgau XVII**
Haus des Reichs, Fernruf 251 47

**Büfett-
Kassiererin**

zu sofort gelüht.
Emil-Fritz-Betriebe,
Knochenhauerstraße 6-7,
Bremen,
Eingangstraße 17



**Besucht die
Reichsgartenfchau Stuttgart**

Sie begeisterte schon viele Hunderttausende von Besuchern
aus nah und fern. — Auch Sie werden sich an den 6000
blühenden Rosen, den weißen Blumenwiesen, den stiel auf-
ragenden Felsen, den glitzernden Wasserspielen und den
heiligen Seenterrassen erfreuen. — Dazu kommen die mannig-
faltigsten Arrangements auf allen Gebieten des Gartenbaus,
der Gartenstellung und der Siedlung und nicht zuletzt ein
reizvolles, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das
mit Veranstaltungen aller Art, mit Tanz und Musik
für Kurzwahl und frohe Stunden sorgt. Das Ganze ist wie

ein einziges Gartenfest von April bis Oktober

Im Jupiterklub

WOCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG NR. 26/25. JUNI 1939

Filmgelder und Filmkunst

Ein Blick auf eine vielgenannte und doch allgemein nicht bekannte Seite des Films / Einnahmen und Unkosten

Für die große Masse der Zuschauerenden ist die Welt des Films unabhängig verbunden mit allen nur möglichen Vorstellungen von Macht und — Reichtum. Man pflegt in ihr die Fülle des großen internationalen Lebens zu leben, das nicht von kleinen Mitteln, sondern von Geld und vom ästhetischen Standesbewußtsein gebildet ist. Und wie Hunderte und Tausende, die sich immer wieder aus ihrem eigentlichen Beruf heraus in das Dasein eines Filmkünstlers schenken, in Projekten und Gelegenheiten den künstlerischen Erfolg für leicht erfindbar halten, so gibt es noch unendlich viel mehr erhaltene Menschen, denen die finanzielle Seite der Filmproduktion als ein lehrreicher, schmerzloser und lohnendes pädagogisches Geschäft erscheint.

Nun ist es natürlich nicht so, daß die deutsche Filmindustrie etwa als notleidend bezeichnet werden könnte. Um sich nur einen gewissen Begriff von den Beträgen, die in den Film hineingeworfen sind, machen zu können, genügt es nicht der Hinweis auf eine durchschnittliche jährliche Höheaufnahme der deutschen Kinoproduktion in der letzten Zeit, die mit rund 250 Millionen Mark besetzt werden kann. Es sind also schon Summen, um die es hier geht.

Aber das Geld allein tut es nicht. Der große und entscheidende Punkt der Filmherstellung liegt vielmehr in der weiten und sinnvollen Verwendung des zur Verfügung stehenden Kapitals. Denn so groß die Beträge des Steuerertrags sind, so groß die Summen für die Herstellung eines jeden einzelnen Films sind, so verteilte sich auf unendlich viele Details, von denen sich der Teile keine Vorstellung zu machen vermag, und die selbst der Fachmann oft nur mit Mühe überblickt.

In Amerika — und wo hätte es anders sein können? — entstand schon in der Stummfilmzeit der Begriff des Monumentalfilms. Mit unvorstellbar großen Mitteln wurden ebenbürtige Menschen, Welt und Zeiten dargestellt, je nachdem, was man gerade für besonders ästhetisch und einflussreich hielt. Die Monumentalfilme, die als Ergebnis hoher Grundannahmen dann in den Theatern dem Publikum gezeigt, vertrieben, zunächst auch auf eine gewisse amerikanische Schicht feinesfalls ihre Wirkung. Der Monumentalfilm brachte Monumentalwirkungen und trat nicht selten eines Siegeszug um die Welt an, den künstlerische Gesichtspunkte auch bei bescheidenen Anforderungen niemals zu recht fertigen vermochten.

Der Wandel der Zeit, der in Deutschland die Amerikanisierungsstunde über das Gesicht des Lebens beschleunigen ließ, hat auch den deutschen Film von ihnen befreit. Der gewandelte und — man kann sagen — verbesserte Geschmack des Publikums läßt sich heute auch vor dem höchsten Werke nicht mehr durchhalten. Die Anforderungen haben sich grundlegend geändert. Und mit ihnen ist bei der Filmherstellung die Betonung der Kosten gegenüber der Betonung des künstlerischen Moments in das zweite Glied getreten.

Es ist ja auch durchaus vorstellbar, daß ein wirklich einflussreicher Kopf auf Soden und Droböcker kommt, die sich mit, an den Bestallungen der Filmwirtschaft gemessen, bescheidenen Mitteln begnügen. Es müßte nicht immer gewaltige Expeditionen in ferne Länder und Slaten unternommen werden. Und es ist auch das Publikumserfolg und die Publikumswirkung des Stoffes keineswegs erwerblich, daß sich die Handlung immer nur in der großen Welt, zwischen tiefen Abgründen, gewaltigen Kämpfen und türmenden Klüften abspielt. Wir haben gerade in den letzten Jahren Beispiele genug dafür erlebt, daß Stoffe mit feinem Genie und auch geringem Schauspielernumfeld begünstigte Aufnahme fanden, immer wieder lebendige Remise dafür, daß das Gedulde von der notwendigen Monumentalität, recht absteht ist.

Es versteht sich nur selbst, daß mit dieser Darlegung nicht der Primatität das Wort gegeben werden soll, sondern nur einer vernünftigen Ausgleichlichkeit. Wenn der deutsche Film das ist, was das wider den Zeit im ihm erwarten und verlangen kann, dann muß immer und in jedem Falle, im großen wie im kleinen,

das Geld der Kunst dienen und nicht umgekehrt. Es fordert ein möglichst großer künstlerischer Gehalt, außergewöhnliche Mittel, so müssen diese ihm natürlich bedingungslos zur Verfügung stehen.

Ein anderes Kapitel aus dem reichen Stoff der Geschichten vom Film und seinen Finanzfragen ist übrigens die Frage der Darstellereinnahmen, die in zahlreichen Fällen von vernünftigen Bildern wiederzubegeben wird. Die berühmten Epochen, von denen man hin und wieder einmal, jumeit auch nach Berichten von jenseits des Ozeans hört, sind nach der nackten Zahl betrachtet, Seitenweilen und Sinnlosigkeiten. Im deutschen Film wird heute mit Gagen nicht mehr geault, wie das früher noch oft genug der Fall war. Andere, teils stellen auch beträchtliche Gagen eben oft nur ein gerechtes Entgelt dar für die unendliche künstlerische Kleinarbeit, für die vielfältigen Vorbereitungen und die großen Verantwortung des Künstlers. Dabei tritt mit Recht in der grundsätzlichen Wertung der Begriffe der Gage zurück hinter der Entschädigung für die jeweils wirklich zugebrachte künstlerische Leistung. Demnach sind die Gagen des Schauspielers im deutschen Filmaufbau auch der finanziellen Einstellung des Filmanstufensprechers endlich wieder größere Bedeutung geschenkt worden.

Was all den vielen anderen großen und kleinen Dingen, die noch zu diesem Thema gehören, kann hier im einzelnen nicht die Rede sein. Es gibt Qualitätsunterschiede überall, natürlich auch beim Kleinstkünstler und beim Dekorationsarbeiter. Ebenso haben Cutter des

schöne Bedeutung und sehr hohen Wert, von den Operateuren, Regisseuren und allen anderen sehr wertvoll sind und oft entbehrlichen Drum und Dran gar nicht zu reden.

Filmgeld und Filmkunst unter diesem Motto kann man immer in jedem Lande und zu jeder Zeit erfreuliche Betrachtungen zu dem Kapitel Film anstellen, wenn das Geld der Kunst dient und nicht umgekehrt. Denn so gewiß der Film mit großen Summen zu rechnen gewohnt ist, und auch mit ihnen rechnen muß, eben so sehr sind all diese großen Beträge stets gegenüber dem Wert wahrer Kunst und wirklicher Kultur.

Kurt Feuers

In Bremen wurde die Film-Wochen[schau] geboren!

Ein Pionier des deutschen Films, Guido Seeber, 60 Jahre alt

In der ersten Reihe der Vorläufer für den deutschen Film steht Guido Seeber, Ehrenmitglied der Deutschen Kinotechnischen Gesellschaft, der am 22. Juni seinen 60. Geburtstag feierte. Er gehört zu jener Scholle noch lebender Veteranen, die bereits vor der Jahrhundertwende von dem neuauftretenden Arbeiter Film begeistert und festgehalten wurden.

Neben der Wiege des kleinen Seeber stand die Kamera des Photographen Clemens Seeber, und der Versuch von Kollodium und Japantatung gehörte zu den ersten Schritten seines Lebens. Im Jahre 1893 trat er nach Besuch der Mittelschule in Bremen in das väterliche Geschäft als technischer Assistent ein.

Der 1. September 1897 wurde zum entscheidenden Wendepunkt in seinem Leben. In dem Varieté „Mollie's Saal“ in Chemnitz wurde als Schlußnummer des Programms von dem Photographen Seeber und seinem damals 18jährigen Sohn die erste erfindende Filmbühne als „Lebende Kinetographenkapelle“ durchgeführt. Hierdurch angeregt kamen Vater und Sohn auf den Gedanken, zur Ergänzung und Auflockerung ihres Programms eigene Aufnahmen zu zeichnen und aus dem Straßenleben ihrer Heimatstadt zu machen. Als erste Idee kam es dem Vater ein Stück Stadtgeschichte mit Hilfe des Films zu machen.

Am 31. Juli 1900 gelang Guido Seeber in Bremen der erste vorzügliche Aufnahmen über die Einrichtung und Ausfahrt der sächsischen China-Krieger, womit der erste Schritt zu der uns heute so geliebten Wochen[schau] gemacht wurde.

Kurz darauf mußte Seeber seiner Militärpflicht genügen. Unmittelbar nach seiner Entlassung im September 1902 begann er in allen größeren Städten Sachsens mit Filmvorführungen. Er verwandte dabei Apparate eigener Bauart, die er selbst konstruiert, und im Jahr darauf das Seebersche, eine wenn auch primitive Vorwegnahme des Tonfilms, indem er seinen Vorführungsapparat langsam mit einem Grammophon ablaufen ließ.

Als dann im Jahre 1905 sein Vater starb, verlor er fast entsetzlich das väterliche Geschäft, um sich ganz dem Film zu widmen. Er unternahm eine Reihe von Auslandsreisen, besonders nach Paris, um die dortigen Filmkünstler zu studieren. Im Jahre 1907 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde im Jahre 1908 mit der Betriebsleitung der deutschen Bioscop-Gesellschaft in Berlin beauftragt. In ihr entwickelte er eine außerordentlich umfangreiche und für die Entwicklung des deutschen Films bedeutungsvolle Tätigkeit. Bis zum Jahre 1911 war der deutsche Film, abgesehen von ganz vereinzelten Ausnahmen, über sein erstes primitives Anfangsstadium, das mit auch heute noch mit dem schönen Wort Kinetoskop zu bezeichnen pflegen, kaum hinausgekommen. Man erlebte damals in einer Vorführung eine halbes Dutzend schauerlicher Bilder, darunter auch ein Bild, das mit dem, was wir heute unter Film verstehen, kaum noch etwas gemein haben. Der lange, den Abend füllende Film war noch nicht einmal gesehen. Eine Begrüßung des amüsierten sich 200 Meter lang über den „Hühneraugen-Opernplatz“ aus „Hühneraugen-Opernplatz“ 100 Meter lang über die Gasse von der „Geplanten Höhe“ und ähnliche Scherz.

Für die weitere Entwicklung des deutschen Films ist daher jener Nachmittags- und grundsätzlicher Bedeutung, an dem der baltische Regisseur Urban Gad und Max Meißner in einem der Hinterhöfe der Chausseestraße an der Tür des Seeberschen Ateliers hingelangen.

Bereits im ersten großen gemeinsamen Film „Heißes Blut“ von über 800 Meter Länge errang einen durchschlagenden Erfolg. Er war das Tagesgespräch Berlins. Der Erfolg war so groß, daß über 100 Kopien hergestellt werden mußten. Eine Vergrößerung des Betriebes wurde unerlässlich. Da in Berlin selbst kein geeignetes Gelände zur Verfügung stand, so wurde auf Veranstaltung Seebers Ende 1911 in Neu-Babelsberg ein neues, sehr reichhaltiges Fabrikgebäude, in dem sich seit dem Jahre 1918 zunächst eine künstliche Blumenfabrik und dann kurz vor der Übernahme eine Silberlampe befanden hatte, durch die Bioscop aufgekauft und von Seeber in eine moderne Produktionsstätte umgewandelt. Gleichzeitig begann er auf dem großen und ererbten Gelände mit dem Bau des ersten zu ebener Erde gelegenen Filmateliers in Deutschland, mit dem die Kinetographie für die spätere Ufa-Stadt geschaffen werden mußte.

Bereits am 17. Februar 1912 wurden die ersten Filmvorführungen in Neu-Babelsberg gemacht, und nach Unterbrechung durch die Kriegsjahre entstanden unabhängig voneinander, unter großer Schwierigkeiten gezeichneten Bildern, deren Titel uns vielfach noch geläufig sind.

Verantwortlich Heinz Fischer, Bremen

„Ich habe keine Angst...“

Hertha Feiler kennt jeder als die mutige Tigerbändigerin Beatrice aus dem Varieté-Film der Terra: „Männer müssen so sein“. Ihr Tanz im Käfig, umgeben von furchendenden Bestien, gehört zu den erregendsten Szenen, die im deutschen Film je gedreht worden sind. Hat nun der Film den Mut der Darstellerin scharf übertrieben oder hat Hertha Feiler wirklich keine Angst vor Tigern? ... — Unsere Bilderreihe von einem Besuch im Berliner Zoo gibt die Antwort.



1. „Wetten, daß ich auch dressierte Tiger streicheln?“ fragt Hertha Feiler, die noch etwas ungläubige Hannelore Schroth.



2. Vorsichtig greift die Hand durchs Gitter: „Komm, komm, sei brav. Ich will dich ja gar nicht fressen!“



3. Auch der zweite Tiger, der bisher nur kritischen beobachtet, faßt Vertrauen. Er läßt sich in den dicken Halspelz kralen und schnurrt behaglich wie eine große Katze.



4. „Hurra — Wette gewonnen!“ Womit nun wohl besessen ist, daß Hertha Feiler nun wirklich keine Angst vor Tigern hat, besonders, wenn sie hinter Gittern sind. Aufnahmen: Terra (4).

Aus den Flegeljahren des Films

Erinnerungen an die Stummfilmzeit / Von Professor Carl Froelich

Man schrieb das Jahr 1910. Der deutsche Film begann sich von der Zahnmärchenunterhaltung loszulösen und sich auf das künstlerische Gebiet zu begeben. Große Pläne gingen mit damals durch den Kopf, der ich vollkommen mit der Zeit verknüpft war und als Regisseur, Kameramann und Architekt gleichzeitig fungierte. Bei der Auswahl meines ersten großen Filmprojektes entschied ich mich für einen biographischen Film, der den Titel „Das Leben Richard Wagners“ bekam. Colina und Siegfried Wagner legten, als sie von meinen Plänen Kenntnis erhielten, bei der Regierung gegen die Verfilmung des Lebens des großen Meisters ihrzigsten Protest ein. Denn ich würde nicht abhalten, an die Verfilmung dieses schweren Stoffes heranzugehen.

Am damaligen „Casé des Westens“ endete ich den Mann, der wegen seiner markanten Gesichtszüge mit dem vorerlebten Mann die Teilfigur verkörpern sollte. Es war ein aemer Mitstudent namens Giuseppe Becce, der von Komponist vieler erfolgreicher Filme. Er sollte die Rolle Richard Wagners spielen und damit seine Gesichtszüge noch ähnlicher, noch ausdrucksvoller wurden, verpflanzte ich auch einen Wahnwitz, der die Aufgabe hatte, Giuseppe Becce jeden Morgen von neuem mit Wagners das herortretende König zu verkleiden. Da der Regisseur des Richard Wagner einen Part zu tragen hatte, hat die Regie der Rolle nicht auf.

Angedacht wurde es auch die Pläne des „Fliegenden Holländers“ in den Film mit hineinzubringen. Ich dachte an einen aemer aemer in Cuzco an, und Ostermontag ging hinaus auf die Insel, um die fantastischen Szenen zu drehen. Offenbar war auch der Wettergott mit meinen Vorhaben nicht einverstanden, denn er ließ einen Sturm aufkommen, der die Arbeit fast unmöglich machte. Aber auch diese Schwierigkeit bewältigte ich, indem ich Becce einladete

am Vorabend lebend und die Hauptdarstellerin mit Gipsabguss im Biedermeierkostüm auf das Def brachte. Soweit ging alles gut. Nur fehlte mir nun noch der Szenenplan, der Richard Wagner im Garten seiner Villa Wahnfried zeigen sollte. Eine Genehmigung der Familie Wagner war nicht zu erwarten. Also konnte nur eine Umklekabine. Als harmloser Tourist verkleidet, fuhr ich frühmorgens aus dem Hotel fort, ließ dort die Apparate und Becce zurück und begab mich zum Schauspiel der Handlung. Ein alter Gärtner war eben dabei, den Garten zu pflanzen. Mit der harmlosesten Miene ließ ich mir von ihm alles erklären und gab ihm schließlich, mit dem Grabs des Meisters zu zeigen. Die Belohnung für eine Auskünfte bekam der Mann ein goldenes Juwelenstück und dann verstand ich mit dem Betreuer, nur noch meinen Fotoapparat holen zu lassen.

Eine halbe Stunde später ging Richard Wagner als Giuseppe Becce mit Samtjacket und Camisade im Garten vor dem Souffleur, über neue Motive nachdenklich hingerichtet. Aber alles ging gut, der Mann hatte eine neue Belohnung und das letzte Kapitel meines ersten Werkes, die Genie, konnte beginnen. Der maßgebende Beamte für Filmfragen im Polizeipräsidium verließ den Film, weil sein Bruder eine Brautwahl des Meisters geschrien hatte und überdies diese Brüder mit dem Hause Wagner vermand waren und nun gemeinsam mit der Familie gegen den Film kämpften. Es kam zum Prozeß und — der Film durfte laufen. Er hatte 50.000 Mark gekostet und brachte als erster deutscher Film dem Reichs-Film-Verlag Ufa-Max 500.000 Mark ein, ein erweisliches Ergebnis meines ersten, unter großer Schwierigkeiten gezeichneten Filmes.

Wichtig ist, daß das Jahr 1911 wurde das Jahr 1924, in dem Seeber im Schubert-Saal in Berlin mit dem bekannten Leuten der Tri-Expon-Gruppe, alten Kriegsfilmern und im Jahr die ersten Tonfilm-Aufnahmen machte. In den nächsten Jahren folgten dann seine bekannten bahnbrechenden Trickaufnahmen im „Der lebende Scharlach“ mit Paul Wegener, in dem durch Wegeners Augen ein Schiff felsenförmig wurde, und „Gedemüht einer Seele“ mit Werner Krauß.

Seit dem Jahre 1935 ist er zu seinem Berliner Ausgangspunkt, nämlich nach Neu-Babelsberg zurückgekehrt, wo er heute dem Trickfilmatelier der Ufa vorsteht und sich insbesondere mit der Lösung des Problems der Rückprojektion beschäftigt, einem Verfahren, durch das jährlich Millionenwerte an Denkmälern gefertigt werden. Der Kreis hat sich auch in diesem Leben harmonisch geschlossen.

DIE UFA THEATER ZEIGEN:

METROPOL
9 1/2, 6 1/2, 8 1/2
Wochentags: 6, 8, 10
Bilder, deren dramatische Wucht nicht mehr mit Worten zu beschreiben ist.
Im Kampf gegen den Weltteufel
Deutsche Freiwille in Spanien
Der UFA-Großfilm von Prof. Carl Ritter
2. WOCHE • Die Jugend halbtzitt

EUROPA
3 1/2, 5, 8 1/2
Wochentags: 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2
Kein „sommerlicher Uik“, sondern ein ganz entzückendes Lustspiel:
Ich bin gleich wieder da
mit Paul Klinger, Mady Rahl, Ullrich Grabbe, Rudolf Platto, Ernst Waldow
• Jugendliche nicht zugelassen

KAISER 5 1/2 und **PALAST** 5 1/2
Wochentags: 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2
Heute auch in Wochentags: 6 1/2, 8 1/2
... ein guter Rat: „Hingehen u. ansehen!“
Die Kluge Schwiegermutter
mit Ida Wüst, Georg Alexander, Ernst Waldow, Charlot, Daxer
• Jugendliche nicht zugelassen

HANSA 5 1/2 und **APOLLO** 5 1/2
Wochentags: 5 1/2
Ein packendes Drama der Weltanschauung
Stärker als die Liebe
mit Karin Hardt, Lony Marenbach, Paul Wegener, Ivan Petrovich
• Jugendliche nicht zugelassen

Zur gefl. Beachtung!
Montags und Donnerstags 4 Uhr die beliebtesten Sonderveranstaltungen im Metropal zu ermäßigten Preisen bei vollem Programm! Parkett RM 0,75, Balkon u. Loge RM, 0,90

PARKHAUS
Heute nachmittag
Großes Militärs-Konzert
Ltg.: Stabsmusikmeister Georg Voigt
Im Restaurant Tanz-Tea
Abends Tanz im Freien
Tanzorchester Naumann-Roß
Feenhafte Garten-Beleuchtung

TROCADERO GROSS-BREMEN
— 58 Jahre —
In beiden Häusern Tanz und Programm.
Künstler und Kapellen von Ruf.
Bar und Stimmungsbetrieb.

DIE POST
Jeden Freitag neu
20 Pfennig
Die große Familien-Sonntags-Zeitung

Die Deutsche Arbeitsfront
Fachabteilung „Druck und Papier“ in Verbindung mit der H.S.G. „Kraft durch Freude“
Kreisverwaltung Bremen

Sonabend, 8. Juli, 20.30 Uhr, in Sielers Festhalle, Pappelsstr.
Johannisfest der Schwarzen Kunst
Konzert • Gesang • Tanz

Eintrittskarten im Vorverkauf RM 0,50, an der Abendkasse RM 0,75, sind erhältlich im Wilhelm-Decker-Haus und bei den Betriebsbühnen

Heirat
Schleier, Schiffsfahne, 30 J., 200000 ohne Uik, 1 Grand, 20 Jahre, meist ca. 20 bis 40 J., Vermögen 2000, möchte gern eine glückliche, harmlose Ehe eingehen. Ein Heirat ermöglicht. Schriftliche Zuschriften u. N. 9105

Preisstat
Heute 17 und 20 1/2 Uhr, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2
Größtes Hotelunternehmen des Kontinents
Einzelzimmer ab RM 4,50
Doppelzimmer ab RM 9,-
Die Direktion

Achtung: Weltstadtbetrieb!
HOTEL EXCELSIOR BERLIN
Sehenswürdigkeit
Größtes Hotelunternehmen des Kontinents
Umsatzjahr: ca. 9 Millionen RM
Hotelnummern von den Bahnhöfen des Anhalter Bahnhofs
Das Haus für Sie
Die Direktion

Gesellschaftstanz in der Weseclust
Jeden Sonntag ab 17 Uhr in beiden Sälen

Heute, Sonntag, große volkstümliche Vorstellung im
ASTORIA
Eintritt 50 Pfg. • Kleine Preise
Nur noch 6 Tage das Wunder der Parodie
Werner Keell
und 11 Attraktionen von Weltruf
Heute, 4 Uhr, Tanz-Tea mit großem Programm
Atlantic Künstlerspiele
täglich nachmittags und abends das hervorragende Juni Programm
Atlantic-Café
spielt täglich nachmittags und abends
Hildegard Friedrichs
mit ihren Musical-Mädels

Der Portier... und heute selbstverständlich die „Königin“. Das ist auch eine Sehenswürdigkeit Bremens. Er meint natürlich
Königin
die gepflegte Tanzstille am Hauptbahnhof m. d. interessantesten „Schlagroschen-Bar“
Der Eintritt ist toll!
„Union-Klausur“
Die Dozimeter Imbißstube
Herdentorsteinweg 37
Kaffee Büffet die ganze Nacht

... und schenkt dir die
femina Casino
DAS BALLHAUS BERLINS
Zum Tanz spielt im artistischen Programm: F. von a. La Phina, Doris & Parker
KAPITÄL
HELMUT SCHMIDT
FERNRUUF: 24 0186

HABG
Ihr Urlaub 1939
Geplante Gesellschafts- u. Pauschalreisen
Semmering und Wien 14 Tage RM 166,-
Wannsee und Westerland 6 und 13 Tage RM 45,- / 65,50
Veranstaltet von: Fremden-Verkehrsbüro
HAMBURG-AMERIKA-LINIE BREMEN
Hardenstr. 107/109 Fernruf 23767

Admiral-PALAST • HEMMSTR.
8.15, Sonntag 5.15 u. 8.15
Nur noch heute u. morgen
Brigitte Horney in **Der Gouverneur**
Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt!
Heute 3 Uhr Jugendvorstellung
Die große Fahrt

Ellenberger
jetzt „Alto Kogge“
Seemannstr. 1, Bul 27827
früher „Rostfischerhaus“

Feinschmecker bevorzugen das
Flaschenbier der Union-Brauerei
BREMEN

**Neuordnung:
Defaka-Preise sind Bar-Preise!**

Wir haben folgende Neuordnung des Zahlungsplanes vorgenommen:
Die Warenpreise sind bis auf wenige preisgebundene und Marken-Artikel gekennt worden. Bei Inanspruchnahme der bekannten Zahlungserleichterung (5 Monatsraten) berechnen wir in Zukunft 5% Aufschlag auf die gekennten Preise. Bei Großverkäufen wie Möbel, Einrichtungen usw. erfolgen besondere Abmachungen.
Alle Vorteile des Barkaufs gelten nunmehr auch bei der Defaka, denn die Defaka-Preise sind Bar-Preise.
Was die Defaka im übrigen bietet an Auswahl, Qualität und gediegener Verarbeitung, davon wollen Sie sich bitte im Hause selbst überzeugen.

Defaka
DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS GMBH
BREMEN • General-Ludendorff-Straße 120, 122 (am Brill)
Anruf: 24721 und 24764

Barberina
Brigitte Horney, Willy Birgel u. a. in dem spannenden Terra-Film:
Der Gouverneur
Ferner das interessante Beiprogramm
Das herrliche Klavier mit dem guten Joe
Jugendl. über 14 J. haben Zutritt!
Jost-Balungs, 3.00, 5.00, 7.00, 9.00 Uhr

WELT THEATER
Nordstr. 20/21
Loreta Young
Mädchen in Schanghai
Sonntag 2.30 Jugendvorstellung
Mädchen in Schanghai

Landlust RABLINGHAUSEN
Heute 16 Uhr
Freikonzert
anschließend 18 Uhr
Tanz
Die beliebte Stimmungskapelle
Ombusbewandlung 1 Uhr nachts

ARZTE-TAFEL
Verreist:
Dr. med. Hans Feldmann
Kinderarzt
Dr. med. el. Dr. med. dent. Otto Fricke
Facharzt f. Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
Bis 28. Juli 1939
Dr. med. Sander
Facharzt für Orthopädie
Schwachhaus, Heerstr. 25
Von der Reise zurück:
Dr. med. Bürger
Kinderarzt
Dr. med. Kück
Naturheilverfahren
10-12 u. 4-6, außer Mittw. u. Sonnabend-nachm.
Am Dienstag, 27. 6. 39
Dr. med. Schröder
Hansastr. 229
Dr. med. Tietjen
Verzogen
Prof. Dr. E. Gabbe
nach Schleifmühle 77
Facharzt für innere Krankheiten
Chefarzt am Ev. Diakonissenhaus.

Nur noch heute und morgen!
Heute 3 Vorstellungen!
Ganz Bremen lacht über
Heinz Rühmann, Theo Lingen, H. Moser
Der Mann, von dem man spricht!
Ein toller Lachschlager mit
Gusti Huber u. Heinz Salfner
Die Jugend hat Zutritt!
TIVOLI 3.00
5.30 8.45

Nur noch heute und morgen!
Eleanor Powell, Nelson Eddy
Hoheit
tanzt inkognito
In deutscher Sprache!
SCHAUBURG 5.30 8.30
Werktags
4.30 8.20

Heute 3 Vorstellungen!
Spiel im Sommerwind
Hannelore Schroth
Rolf Möbius
Die Jugend hat Zutritt!
MODERNES 3.00
5.30 8.30
Montags
auch 4.30

Nur noch heute und morgen!
Der Werkpilot
Clark Gable, Myrna Loy, Spencer Tracy
In deutscher Sprache!
DECLA 5.30 8.30
Heute: Große Jugend-Vorstellungen!
Tivoli 3.00: Der Mann, von dem man spricht.
Modernes 3.00: Spiel im Sommerwind



Zarte Wäsche zum Sommer!
Noch dulziger, noch schöner soll jetzt die Wäsche für die Dame sein! Angenehm weiche Gewebe, moderne Falteffekte und viele andere Vorzüge, dazu die erfreulich große Auswahl und die niedrigen Preise (stimmt schon; man kauft vorerst fast bei

Lehmann
Schiffelhardt / Schwachhauer Beerstraße

Zu verkaufen

Möbel
Für jeden Geschmack und in allen Preislagen sind stets bei mir am Lager
100 Küchenbuffets
70 Speisezimmerbuffets
50 Schlafzimmer
und viele schöne
Wohn- und Herrenschränke
auch Parkettböden und Kleinfurnituren zeigen meine Wohnschränke in großer Auswahl. Meine Preise sind nicht zu unterbieten.

Möbel-Krimmert

Weststr. 103/5 (Ecke Hohentorstr.)
auch Langenackerstraße 44/46
Verkauf gegen Einzahlung in bar
Schlafzimmer (Eckstr. 180),
Rüchensch. (130),
Wohnz. (111)
Schlafzimmer
im 2ten Stock
Schlafzimmer,
Wohnzimmer,
Speisezimmer,
Büden,
eigene Toiletten,
Heizung, Briefkasten
in Bar
H. Warrermann,
Zehlfelder,
Wehlerstraße 19

**Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Küchen**

zu äußerst günstigen Preisen
direkt aus der Fabrik
Findorffstraße 40/42
BEURMANN-MÖBEL

**Große Auswahl
moderne
Schlafzimmer
Einzelzimmer
Polstermöbel**

schon ab 72,-
Idion ab 340,-
Polstermöbel
sind preiswert
Rud. Siegel-Carl
Ziel, Siegelstr.
ab Dillstraße 16 A

Wohnungs-Einrichtungen

Große Auswahl
mit vollst. Ein-
richtung
Eigene Möbel-
fabrik
**Möbel-
UTSCH**
Buntentwerfer
Südwallweg 21/23
Südwall-Hohentorstr. Kirchweg

**Schlafzimmer
Einzelzimmer
Polstermöbel**

schon ab 72,-
Idion ab 340,-
Polstermöbel
sind preiswert
Rud. Siegel-Carl
Ziel, Siegelstr.
ab Dillstraße 16 A

Eine große Rolle spielen

beim Kauf
von Möbeln
Auswahl,
Qualität und
Preiswürdigkeit.
Wir haben für jeden
Geschmack das Richtige,
ob hell oder dunkel
Holz. Unsere Lager sind
reichhaltig sortiert.

**Hakenkreuz-
Fahnen**

In verschiedenen Größen
H. Wiß, Wallten
Osterforstweg 9-10
Spezialhaus für Gardinen,
Rollos, Tapeten, Läufer

Möbel-Schuh
Tischlermeister
Gr. Johannisstraße 179

Teppiche

Radio-Reparatur und Umtausch
vom Sport-Fachmann - Ruf 276 00
Neuhagal Fiedelhörner 31

Gardinen

Radio-Fliegen-
Schutzmittel
Ruf. 5 01 34

**Wohnungs-
wechsel**

Radio-Fliegen-
Schutzmittel
Ruf. 5 01 34

Marmorkies

Gartenkies
Düngekalk
Tortmull
Herm. Jaritz & Co.
Am Deich 1
Sammler Nr. 1 09 44

Stoßelholz

Stoßelholz
Stoßelholz
Stoßelholz

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Tapeten

Tapeten
Tapeten
Tapeten

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Ein Wagen

Ein Wagen
Ein Wagen
Ein Wagen

Schopp
verkauft nur in der
Sandwehstraße

Leinen-Jacken für heiße Tage, fürs
Wochenend, für den Strand, für
die Ferien und auch für das Büro
675 8⁵⁰ 1075 1675 2400

Lüsterjacken 840 1175 1475 1975
Sport-Hosen in wechselfreier
Auswahl, passend, Farben zum sport-
lichen Sacko, zur leicht. Leinenjacke
590 875 1275 1975 2750

Möbel

St. Pauli-Möbelhaus
St. Pauli, 10.12., Osterforstweg 46A

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Verloren

Verloren
Verloren
Verloren

Umzüge

Umzüge
Umzüge
Umzüge

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

FAHNEN

Wührmann
Brillecke
und Neustadt Ruf 53620
neben St. Paulikirche

Wir suchen laufend

unmöbl. Wohnungen
und möbl. Zimmer
für unsere Gefolgschaftsmitglieder

Angebote an die Personalstelle der
Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.
Werk Hastedt

Wir suchen

für unsere Gefolgschaft
möblierte Zimmer
möglichst in der Nähe unseres Werkes

Ausbildungswerkstatt
„Weser“ Flugzeugbau GmbH.
Ruf: 84291 Werk Bremen Hausaparat 260

Wir suchen laufend

möblierte Zimmer
für unsere Gefolgschaftsmitglieder.
Angebote sind beim Pförtner
der Werk abzugeben.

Werk:
Deschimag
A.G.-Ges. „Weser“



BLAUPUNKT-RADIO = EIN BOSCH-GERÄT

Einbau in meine Spezial-Werkstatt
Frank Seelig Bosch-Dienst
Osterforstweg 57A Ruf: 255 12, 244 17

Kaufgesuche

Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Altgold

Altgold
Altgold
Altgold

Brinckmann & Lange

Brinckmann & Lange
Brinckmann & Lange
Brinckmann & Lange

**Alle Photo-
Apparate**

Alle Photo-
Apparate
Alle Photo-
Apparate

**TEPPICH-
Johnnsen**

TEPPICH-
Johnnsen
TEPPICH-
Johnnsen

Unterricht

Unterricht
Unterricht
Unterricht

Umzüge

Umzüge
Umzüge
Umzüge

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

Wir suchen laufend

möblierte Zimmer
für unsere Gefolgschaftsmitglieder.
Angebote sind beim Pförtner
der Werk abzugeben.

Werk:
Deschimag
A.G.-Ges. „Weser“

Verbilligte Elternfahrt

Verbilligte Elternfahrt
Verbilligte Elternfahrt
Verbilligte Elternfahrt

NEW YORK

NEW YORK
NEW YORK
NEW YORK

Verpacken

Verpacken
Verpacken
Verpacken

Sonstiges

Sonstiges
Sonstiges
Sonstiges

Metalle

Metalle
Metalle
Metalle

Schrott

Schrott
Schrott
Schrott

Unterricht

Unterricht
Unterricht
Unterricht

Auskünfte und Reiseprospekte

Auskünfte und Reiseprospekte
Auskünfte und Reiseprospekte
Auskünfte und Reiseprospekte

Der Kampf um die BZ

Es blieb bei Umbenhauer

Der Einzige der Deutschlandfahrer in Berlin / Hermann Schilbs Siegesfahrt

Die Deutschlandfahrer hielten am Sonntag wieder ihren Termin in Berlin, um die von 1937 abgeleiteten 200 Kilometer der beiden Jahre gefahrenen Strecke zu überwinden. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Die Deutschlandfahrer hielten am Sonntag wieder ihren Termin in Berlin, um die von 1937 abgeleiteten 200 Kilometer der beiden Jahre gefahrenen Strecke zu überwinden. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Schafft es Linden 07?

Der Fußballverein Linden 07 hat sich für die Teilnahme an der Fußball-Liga qualifiziert. Der Verein hat sich für die Teilnahme an der Fußball-Liga qualifiziert. Der Verein hat sich für die Teilnahme an der Fußball-Liga qualifiziert.

Bremer Handballsonntag

Am Sonntag fand ein Handballsonntag in Bremen statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Kanu-Regatta am Osterdeich

Am Sonntag fand eine Kanu-Regatta am Osterdeich in Bremen statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

SR-Reiter kämpfen in der Dahn

Die Dahnkämpfe der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand eine SR-Reiterkämpfe in der Dahn statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Waffelfußball der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand ein Waffelfußball-Turnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Hamburgs größter Renntag

Zum deutlichen Derby - Internationaler Kampf um das Blaue Band und 10000 RM

Am Sonntag fand ein internationaler Kampf um das Blaue Band und 10000 RM in Hamburg statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Bremens Sport am Sonntag

Wichtige Handlungsfelder in Bremen. Handlungsfelder in Bremen. Handlungsfelder in Bremen. Handlungsfelder in Bremen. Handlungsfelder in Bremen.

Flugzeuge des Westdeutschen Rundflugs in Bremen

Die Flugzeuge des Westdeutschen Rundflugs sind in Bremen angekommen. Die Flugzeuge sind in Bremen angekommen. Die Flugzeuge sind in Bremen angekommen.

Spotappell mit Reichardteteiligung

Der Spotappell mit Reichardteteiligung hat in Bremen stattgefunden. Der Spotappell hat in Bremen stattgefunden. Der Spotappell hat in Bremen stattgefunden.

Die neuen Kraftfahrzeuge der SR

Die neuen Kraftfahrzeuge der SR sind in Bremen angekommen. Die neuen Kraftfahrzeuge sind in Bremen angekommen. Die neuen Kraftfahrzeuge sind in Bremen angekommen.

Hetberget nach dem Norwegen-Spiel

Hetberget nach dem Norwegen-Spiel. Hetberget nach dem Norwegen-Spiel. Hetberget nach dem Norwegen-Spiel.

Der „Sportrat“ für die Gemeinde

Der „Sportrat“ für die Gemeinde hat in Bremen gegründet. Der „Sportrat“ hat in Bremen gegründet. Der „Sportrat“ hat in Bremen gegründet.

Deutsche Meisterchaft in fildesheim

Die Deutsche Meisterchaft in fildesheim hat in Bremen stattgefunden. Die Deutsche Meisterchaft hat in Bremen stattgefunden. Die Deutsche Meisterchaft hat in Bremen stattgefunden.

Burgard-Schiffen an der Bremerhavener Seebühne

Die Burgard-Schiffen an der Bremerhavener Seebühne sind in Bremen angekommen. Die Burgard-Schiffen sind in Bremen angekommen. Die Burgard-Schiffen sind in Bremen angekommen.

Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

reichte wie üblicherweise Programm abgebrochen, das sich auf die Klassen 2 und 3 bezieht. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Sommerspiele in Bremen

Die Sommerspiele in Bremen sind in Bremen angekommen. Die Sommerspiele sind in Bremen angekommen. Die Sommerspiele sind in Bremen angekommen.

Deutsches Jubiläum auf dem Wedder

Das Deutsche Jubiläum auf dem Wedder hat in Bremen stattgefunden. Das Deutsche Jubiläum hat in Bremen stattgefunden. Das Deutsche Jubiläum hat in Bremen stattgefunden.

Die neuen Kraftfahrzeuge der SR

Die neuen Kraftfahrzeuge der SR sind in Bremen angekommen. Die neuen Kraftfahrzeuge sind in Bremen angekommen. Die neuen Kraftfahrzeuge sind in Bremen angekommen.

Hetberget nach dem Norwegen-Spiel

Hetberget nach dem Norwegen-Spiel. Hetberget nach dem Norwegen-Spiel. Hetberget nach dem Norwegen-Spiel.

Der „Sportrat“ für die Gemeinde

Der „Sportrat“ für die Gemeinde hat in Bremen gegründet. Der „Sportrat“ hat in Bremen gegründet. Der „Sportrat“ hat in Bremen gegründet.

Deutsche Meisterchaft in fildesheim

Die Deutsche Meisterchaft in fildesheim hat in Bremen stattgefunden. Die Deutsche Meisterchaft hat in Bremen stattgefunden. Die Deutsche Meisterchaft hat in Bremen stattgefunden.

Burgard-Schiffen an der Bremerhavener Seebühne

Die Burgard-Schiffen an der Bremerhavener Seebühne sind in Bremen angekommen. Die Burgard-Schiffen sind in Bremen angekommen. Die Burgard-Schiffen sind in Bremen angekommen.

Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Am Sonntag fand ein Handballturnier der SR-Gruppe Nordsee statt. Die Teilnehmer waren aus ganz Europa gekommen, um die Strecke zu überwinden. Die Strecke ist 200 Kilometer lang und führt von Berlin nach Ostpreußen. Die Strecke ist sehr schön und führt durch die schönsten Landschaften Ostpreußens.

Wenn Köchlein der Kittel gepafst hätte...

Ich bin ein Köchlein, das mich nicht umsonst...
Ich bin ein Köchlein, das mich nicht umsonst...

So, wie ich die Schindelfäden umspannen...
So, wie ich die Schindelfäden umspannen...

Ich bin ein Köchlein, das mich nicht umsonst...
Ich bin ein Köchlein, das mich nicht umsonst...

Die Badereise im Ehekontrakt

Badestien von Ann daquamal / Von St. Droste-Hülshoff

Die Badereise im Ehekontrakt...
Die Badereise im Ehekontrakt...

Die Badereise im Ehekontrakt...
Die Badereise im Ehekontrakt...

Bei den Ankerfischern der Nordsee...
Bei den Ankerfischern der Nordsee...

Bei den Ankerfischern der Nordsee...
Bei den Ankerfischern der Nordsee...

Bei den Ankerfischern der Nordsee...
Bei den Ankerfischern der Nordsee...

Bei den Ankerfischern der Nordsee...
Bei den Ankerfischern der Nordsee...

Bei den Ankerfischern der Nordsee...
Bei den Ankerfischern der Nordsee...

In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

In Bremen an der Weser...
In Bremen an der Weser...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...
Ein Blick in Bremens vorgangene Zeit...

